



**Europa erleben, Demokratie gestalten:
Wie vhs Brücken schlagen**

Meine Sprachenwelt –
interaktiv und inspirierend:

allango

NEU Jetzt mit
KI-Tools!

allango
worksheet

allango
buddy

allango
training

Ihre Lernplattform zum
Unterrichten und Lernen!

Jetzt entdecken:

[www.klett-sprachen.de/
allango](http://www.klett-sprachen.de/allango)



Sprachen fürs Leben!



Klett

Liebe Leser*innen!

Editorial

**Europa erleben,
Demokratie erfahren:
Wie vhs Verständigung schaffen**

*Dr. Tobias Diemer,
Verbandsdirektor*



Die Europäische Union ist mehr als eine Fläche auf der Landkarte und der Verbund von 27 Mitgliedsstaaten. Sie verkörpert den Wunsch und die Hoffnung auf ein gemeinsames Zusammenleben in Frieden, Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Gerade in Zeiten, in denen diese Werte auch in Europa unter Druck geraten, kommt der Bildung eine wieder wichtiger werdende Rolle zu. Denn Demokratie lebt nicht nur von Wahlen, sondern von einer Kultur des demokratischen Austauschs und Zusammenlebens, die gelernt und gepflegt werden muss.

Volkshochschulen sind Orte der Bildung für Demokratie, die aktuelles Wissen über Europa vermitteln und lebendigen Austausch praktizieren. Dass Europa auch praktisch erfahrbar wird, dafür sorgt das Bildungsprogramm Erasmus+, das längst nicht mehr nur Studierenden vorbehalten ist. Immer mehr vhs-Mitarbeitende, Kursleitende und Teilnehmende nehmen mit EU-Förderung an Austauschprojekten teil – sie erweitern ihr Fachwissen, lernen andere Traditionen und Kulturen kennen und schätzen und erfahren dabei, wie wir in Europa in Vielfalt verbunden sind.

Wie vielfältig diese Erfahrungen sein können, zeigen die Beiträge dieses Heftes: Eine „Gebrauchsanweisung für Europa“ erklärt ganz praktisch, wie Volkshochschulen Erasmus+-Mobilitäten planen und durchführen können. Im Interview spricht Berthold Hübers, Leiter der Nationalen Agentur beim BIBB, darüber, wie Erasmus+ Demokratiebildung stärkt. Und persönliche Erfahrungsberichte aus Schwäbisch Gmünd und Rottweil zeigen, was europäisches Lernen im Alltag bedeutet. Sie alle erzählen von Begegnungen, die über das rein Fachliche hinausgehen, von Perspektivwechseln und dem wachsenden Bewusstsein für gemeinsame Werte.

Aus aktuellem Anlass blicken wir außerdem auf die Landtagswahl am 8. März 2026. Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg hat dazu Wahlprüfsteine für die Jahre 2026 bis 2030 vorgelegt. Sie formulieren sieben zentrale Fragen an die Fraktionen: zur Stärkung der Demokratiebildung, zur Förderung allgemeiner und beruflicher Weiterbildung, zur digitalen Entwicklung, zur Fachkräftesicherung und zur sozialen Teilhabe. Die Antworten unterstreichen, welchen Stellenwert die politischen Akteure den Volkshochschulen beimessen. In einer Zeit, in der Fakten hinterfragt und demokratische Grundwerte herausgefordert werden, bleibt die Erwachsenenbildung ein unverzichtbarer Ort der Aufklärung und des Dialogs – und damit Fundament einer lebendigen Demokratie.

Die Volkshochschulen in Baden-Württemberg zeigen, wie Bildung Verständigung schafft: zwischen Generationen, zwischen Städten und Ländern, zwischen Vergangenheit und Zukunft. Sie zeigen, dass Bildung die Grundlage jeder demokratischen Kultur ist – und dass Europa nur dann lebendig bleibt, wenn wir es als gemeinsamen demokratischen Raum verstehen, in dem Beteiligung, Respekt und Verantwortung täglich neu gelernt und gelebt werden.

Möge dieses Heft dazu anregen, genau das zu tun: Europa in seiner demokratischen Vielfalt zu lernen und zu leben.

Dr. Tobias Diemer
Direktor des Volkshochschulverbandes
Baden-Württemberg

Inhalt



Europa erleben, Demokratie gestalten: Wie vhs Brücken schlagen

Europa erleben mit Erasmus+	5
Gebrauchsanweisung für Europa	6
EU-Projekte als Innovations- und Demokratie-Motor	10
Europäische Identität ausloten und Freundschaften vertiefen	12
Lernen, was Europa zusammenhält	14
Zur Landtagswahl 2026: Fragen an die Fraktionen	16

Fortbildungen

Fächerübergreifende Fortbildungen

Management und Führung	26
Fachtage	26
Führung und Leitung	27
Recht und Finanzen	27
Qualitätsentwicklung	27
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	28
Didaktik und Methode	29
Digitale Lernwelten	29
Lehren und Lernen	30
Moderation und Präsentation	30
Persönlichkeit und soziale Interaktion	31
Kommunikation und Gesprächsführung	31
Persönliche Arbeitstechniken	32
Persönlichkeitsentwicklung	32

Unser Highlight
aus dem Bereich
Sprachen – Integration:

EOK Akademie
S. 42

Folgen
Sie uns!



Unser Highlight aus
dem Bereich
Grundbildung:

Basisqualifizierung
ProGrundbildung
S. 49

Fachspezifische Fortbildungen

Politik – Gesellschaft – Umwelt	33
Kultur – Gestalten	35
Gesundheit	37
Sprachen – Integration	40
Prüfungszentrale Sprachen	44
Arbeit und Beruf	46
Grundbildung – Alphabetisierung	48
Veranstaltungsübersicht	50

Allgemeine Informationen

Informationen zu
unseren
Teilnahmebedingungen
sowie zum **Datenschutz**
finden Sie auf
unserer Website:



Kennen Sie schon
unseren **Newsletter**?
Hier können Sie ihn
abonnieren:



Sie finden uns
hier in Leinfelden-
Echterdingen:



Impressum

Herausgeber
Volkshochschulverband
Baden-Württemberg e. V.
Raiffeisenstraße 14
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 75900-0 | Fax 0711 75900-41
info@vhs-bw.de | www.vhs-bw.de

© Fotos: istockphoto.com
yuoak (Titelbild),
Asami Takada (S. 4),
Nosyrevy (S. 6), andresr (S. 7),
SolStock (S. 8), Zerbor (S. 9, 10),
olrat (S. 11), Bet_Noire (S. 15),
no_Limit_pictures (S. 17),
izusek (S. 18), DesingRage (S. 23),
simplehappyart (S. 27),
Makhbukhon Ismatova (S. 32),
andreswd (S. 34), undrey (S. 36),
fizkes (S. 39),
Veronika Oliinyk (S. 41),
nzphotonz (S. 42),
frankreporter (S. 45), Hiob (S. 49)
Cordula Link-Isenmann (S. 12)
Ulrich Pfeiffer (S. 2)
Fotofabrik Stuttgart

Redaktion
& Design Ines Goldberg, Tel. 0711 75900-76
goldberg@vhs-bw.de
Carolyn Mund, Tel. 0711 75900-69
mund@vhs-bw.de

Gestaltung
Titel Jutta Schütz
Ilona Hirth Grafik Design GmbH

Verlag Neckar-Verlag GmbH
Klosterring 1
D-78050 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721 8987-0
www.neckar-verlag.de

Anzeigen Alexandra Beha
Tel. 07721 8987-42
anzeigen@neckar-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 01.01.2024.

Druck BONIFATIUS GmbH,
33042 Paderborn

Die Zeitschrift für Weiterbildung in Baden-
Württemberg (vhs info) erscheint halbjährlich
(Mitte Dezember und Mitte Juni) in einer Aufla-
ge von 10.000 Exemplaren und wird kostenlos
an alle Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen
in Baden-Württemberg verteilt.

ISSN 1616-9301

Die Schreibweise der Texte orientiert sich an
der Empfehlung des Gender- und Diversity-
Ausschusses des DVV, möglichst geschlechts-
neutrale Formulierungen zu verwenden und
den Genderstern nur dort einzusetzen, wo dies
nicht möglich ist. Gemeint sind aber immer alle
Geschlechteridentitäten.

Anfragen gemäß EU-Verordnung über die allgemeine
Produktsicherheit (EU) 2023/988 (General Product
Safety Regulation – GPSR) richten Sie bitte an:
produktsicherheit@neckar-verlag.de

Zertifizierung nach EFQM

Die Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg ist
von der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ) erfolgreich zertifiziert
nach EFQM – Validated by EFQM.



PEFC zertifiziert
Das Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und
kontrollierten Quellen.
www.pefc.de



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53323-2511-1002



Erasmus+ ist mehr als ein Austauschprogramm – es ist Europas lebendiges Lernlabor für Toleranz, Vielfalt und Demokratie, in dem die Werte der EU konkret erlebt und gelebt werden.

Europa erleben mit Erasmus+

*Andrea Bernert-Bürkle,
Leitung EU-Projekte beim
Volkshochschulverband
Baden-Württemberg*

Mit EU-Förderung ins Ausland

Wie Volkshochschulen und Teilnehmende von Erasmus+ profitieren können

Erasmus+ ist das wichtigste und bekannteste EU-Programm zur Förderung der Bildung. Europäische Studierende, die beim Auslandsstudium gleichzeitig ihren Horizont erweitern, kennen fast alle in Europa. Weniger bekannt ist, dass Erasmus+ Millionen Europäer*innen aller Altersstufen die Möglichkeit bietet, im Ausland zu lernen, Praktika zu machen, in Bildungseinrichtungen zu hospitieren oder freiwillig zu arbeiten.

Auch vhs-Mitarbeitende und Lernende aus der Erwachsenenbildung können von Erasmus+ profitieren. Gefördert werden können Kursleitende ebenso wie vhs-Leitungen, pädagogische Mitarbeitende, Bildungsberater*innen, Verwaltungskräfte und sonstiges Personal, von der Hausmeisterin über die IT-Fachkraft bis zu Azubinen, Praktikanten, FSJlern und sogar Ehrenamtlichen.

EU-geförderte Auslandsaufenthalte für Erwachsene

Förderfähige Lernende sind alle, die einen vhs-Kurs besuchen. Vor allem Personengruppen mit besonderen Bedarfen und Benachteiligungen kommen für eine EU-Förderung infrage, zum Beispiel Menschen mit Behinderung, finanziellen oder sozialen Nachteilen, Personen mit Migrationshintergrund. Dazu zählen auch sehr alte EU-Bürger*innen, die bisher nicht die Möglichkeit hatten, ein Erasmus+-Stipendium zu nutzen – Erasmus+-Teilnehmende mit über 90 Jahren sind durchaus keine Seltenheit.

Mit Erasmus+ können Erwachsene jeden Alters ins europäische Ausland

Die Erasmus+-Programmziele sind vielfältig. Die EU möchte mit dem Bildungsprogramm Kompetenzen, Qualifikationen und Beschäftigungsfähigkeit der Europäer*innen fördern und durch den europäischen Austausch gleichzeitig Innovation und Zusammenarbeit in der Bildung unterstützen. Nicht zuletzt ist Erasmus+ das wichtigste „Werbeprogramm“ der EU, um Toleranz, interkulturelles Verständnis und demokratische Werte in den Fokus zu rücken – und damit die Grundpfeiler Europas hautnah erlebbar zu machen.



Gebrauchsanweisung für Europa

Wie planen Volkshochschulen am besten eine Mobilität ins europäische Ausland – für ihre Mitarbeitenden und ihre Teilnehmenden? Die folgenden Seiten geben Inspiration und einen Überblick über die finanziellen Fördermöglichkeiten für Mobilitäten. Das sind die drei gängigsten Wege, eine EU-Förderung zu erhalten:

Erasmus+-geförderte Kursbesuche von vhs-Mitarbeitenden

„Holzskulptur mit der Kettensäge“ – dies war bisher möglicherweise das ungewöhnlichste Thema eines Erasmus+-geförderten Kursaufenthalts einer Baden-Württembergerin. Eine vhs-Dozentin aus dem Bereich Kultur – Gestalten hat den Kurs in Südtirol besucht und Fachkenntnisse erworben, die sie sich in Deutschland nicht hätte aneignen können. Außerdem können Erwachsenenbildner*innen didaktisch methodische Qualifizierungen, Sprachkurse, interkulturelle Trainings, Kurse zur persönlichen Entwicklung und viele andere Fortbildungen besuchen. Eine Auswahl geeigneter Kurse

findet sich auf der Plattform

„European School Education Platform“ und auf „EPALE“, der elektronischen Plattform für Erwachsenenbildung in Europa.

Auch jede andere Art von Weiterbildung, die den beruflichen Lernzielen und der täglichen vhs-Arbeit nützt, kann besucht werden. Eine besondere Zertifizierung oder Registrierung ist nicht notwendig. Kursbesuche umfassen in der Regel ein bis zwei Wochen. Zwar sind seit 2025 im Kursbereich nur zehn Aufenthalts-Tage förderfähig, es ist aber problemlos möglich, länger im Ausland (und auch im Kurs) zu bleiben und ggf. einen kleinen Eigenanteil beizusteuern, sollte die Erasmus+-Förderung die Kosten für die längere Aufenthaltszeit nicht decken.



Erasmus+-Job-Shadowings

Bei einem Job-Shadowing schauen Beschäftigte aus dem Bildungsbereich ihren europäischen Kolleg*innen bei der Arbeit über die Schulter – und lernen dabei pädagogische Grundhaltungen, innovative Bildungsangebote, digitale Arbeitstechniken, effektive Organisationsprozesse und vieles mehr kennen. Auf Deutsch würde man von einer Hospitation sprechen. Einen Platz für ein Job-Shadowing suchen Interessierte selbst. Job-Shadowings lassen sich in Einrichtungen der Erwachsenenbildung oder sonstigen Bildungseinrichtungen absolvieren, aber auch in Museen, Bibliotheken, Sozialeinrichtungen, Flüchtlingscamps oder im Verwaltungs- und Policy-Bereich.

Wichtig ist, dass es um Kenntnisse und Erfahrungen geht, die für die Bildungsarbeit wichtig sind. In einer Lernvereinbarung, die in Abstimmung mit der aufnehmenden Einrichtung erstellt wird, werden persönliche Lernziele und Aktivitäten vor Ort festgehalten. Bei der Suche nach aufnehmenden Einrichtungen unterstützt die jeweilige Volkshochschule oder der Volkshochschulverband Baden-Württemberg, der auf ein großes Netzwerk internationaler Bildungspartner zurückgreifen kann.

Erasmus+-Gruppenangebote für Bildungspersonal und Lernende

Um strategische Ziele der vhs-Familie mit europäischem Input anzureichern, aber auch um eine unkomplizierte Nutzung der Erasmus+-Förderung zu ermöglichen, gestalten der Volkshochschulverband und baden-württembergische Volkshochschulen Gruppenaufenthalte zu Kernthemen. Dazu gehört beispielsweise ein jährlicher Aufenthalt in Bregenz, bei dem vhs-Mitarbeitende in österreichischen Einrichtungen Ideen zur Nachhaltigkeit sammeln. Mithilfe der „Sustainability Matrix for Adult Education Institutions“, die in einem Erasmus+-Projekt entwickelt wurde, planen die Teilnehmenden noch vor Ort Nachhaltigkeitsstrategien für die eigene vhs.

Weitere vom Verband regelmäßig organisierte Gruppenangebote betreffen die Bildungsberatung im Kontext von Transformationsprozessen, das Thema Männerbildung und die Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten. Speziell auf junge Erwachsene zugeschnitten.

ten ist das Angebot „Your Voice Matters“ im Elsass, das künftig mit Unterstützung der deutsch-französischen UP Pamina vhs junge Europäer*innen zusammenbringt und den Besuch einer EU-Parlamentssitzung in Straßburg ermöglicht.



vhs-bw.de/erasmus

Informationen zu Gruppenangeboten liefert der Verband über die Info-Mail „EU-Projekte“ und auf der Verbandswebsite unter www.vhs-bw.de/erasmus. Wie Volkshochschulen Erasmus+ für Gruppen-Lernaufenthalte im europäischen Ausland nutzen, illustriert der Erfahrungsbericht der vhs Rottweil (Seite 13).

Um Lernenden aus der Erwachsenenbildung einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen, braucht es etwas Fantasie. Denn im Gegensatz zum Universitätsbereich mit ähnlich aufgebauten Studiengängen überall in

Ob Kursbesuch, Job-Shadowing oder Gruppenaufenthalt: Erasmus+ öffnet Türen zu neuen Lernwelten.

der EU – in vielen Fällen sogar auf Englisch – ist die Erwachsenenbildung in Europa äußerst vielfältig strukturiert. Angebote finden in der Regel in der Landessprache statt, Kurse oft nur am Abend. Einfach so in eine Bildungseinrichtung ins Ausland zu gehen und sich mit in ein Bildungsangebot zu setzen, funktioniert also nur in den seltensten Fällen. Lernende erhalten außerdem weniger Erasmus+-Fördermittel als die Beschäftigten, auch finanziell ist daher manchmal Einfallsreichtum gefragt. Es lohnt sich aber, genauer hinzuschauen – das zeigen die Erfahrungen der vergangenen Jahre.





Mit
Erfolg
unternahmen
Lernende von

Volkshochschulen ganz
unterschiedliche Mobilitäten:

Deutsch-Lernende besuchten Deutsch-Kurse in Wien und tauschten sich mit den Zugewanderten dort aus, junge Migrant*innen nahmen an Empowerment-Workshops in Norwegen und Schweden teil. Und Englisch-Lernende machten sich mit dem Wohnmobil auf den Weg nach Irland, um an einer Sprachschule ihre Englischkenntnisse zu verbessern und die irische Kultur kennenzulernen.

Künftig schafft der Volkshochschulverband gemeinsam mit mehreren Volkshochschulen Erasmus+-

Mobilitätsangebote für Absolvent*innen der Haupt- und Realschulabschluss-Klassen im zweiten Bildungsweg – für diese Gruppe bietet eine Vorbereitung auf die Kommunikationsprüfungen in den Fremdsprachen einen echten Mehrwert.

**Gute Nachrichten:
Erasmus+-Akkreditierung
des Volkshochschul-
verbandes ermöglicht
problemlose Antrags-
stellung**

Wer an eine EU-Förderung denkt, rechnet mit hohen bürokratischen Hürden – die es bei Erasmus+ jedoch für die Teilnehmenden nicht mehr gibt. Das Erasmus+-Programm und die Nationalen Agenturen arbeiten mit akkreditierten Einrichtungen zusammen, in der Regel sind dies Bildungsträger aus den EU-Ländern, die als Institution für ihre Mitarbeitenden und Lernenden bedarfsgerecht Mittel für Erasmus+-Mobilitäten anfordern.

Beschäftigte und Teilnehmende dieser Bildungsträger beantragen ihre individuelle Erasmus+-Förderung vor Ort und müssen in einer relativ kurzen Lernvereinbarung lediglich darstellen, dass sich ihre geplante Auslands-Fortbildung oder Hospitation im Rahmen der europäischen Ziele des Bildungsträgers bewegt. Die Berechnung und Auszahlung der Fördersumme erfolgt über Pauschalen, nur sehr wenige Belege und Nachweise sind gefragt. Mit seiner Erasmus+-Akkreditierung kann der Volkshochschulverband Baden-Württemberg den Beschäftigten und Lernenden der Volkshochschulen im Land rund 600 Mobilitäten im Jahr ermöglichen.

Blick in die Glaskugel

Aktuell decken die Erasmus+-Budgets für Mobilitäten in der Erwachsenenbildung den Bedarf in Deutschland – noch. Wenn sich allerdings die Erkenntnis weiter verbreitet, dass auch Erwachsene Erasmus+ in Anspruch nehmen können, könnte die Nachfrage sprunghaft steigen. Immerhin hat die EU in ihren ersten Haushaltsplanungen für die Förderperiode ab 2028 eine deutliche Erhöhung des ERASMUS+-Fördervolumens vorgesehen. Ob das von den EU-Mitgliedsstaaten so mitgetragen wird, ist noch offen.

Das Geld wäre auf jeden Fall gut angelegt, denn den ERASMUS+-Teilnehmenden der unterschiedlichen Mobilitätstypen ist eines gemeinsam: Wirklich alle der mehr als 3000 Erwachsenen, die in den vergangenen zehn

Jahren eine Erasmus+-Förderung über den Verband in Anspruch genommen haben, sind begeistert von ihrem Auslandsaufenthalt zurückgekehrt. Sie konnten ihre Kompetenzen erweitern und waren hochmotiviert, das neu erworbene Gefühl einer europäischen Identität in ihre Einrichtungen und Kurse weiterzutragen.



Förderfähige Länder und Förderpauschalen

Erasmus+ für die Erwachsenenbildung fördert Mobilitäten in allen 27 EU-Ländern sowie Aufenthalte in Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und der Türkei. Die Teilnehmenden erhalten eine Förderung in Form von Pauschalen. Bei Gruppenreisen, zum Beispiel mit dem Bus, fließen die Pauschalen manchmal in einen Gemeinschaftstopf. Ansonsten werden die pauschalen Förderbeträge individuell ausgezahlt, unabhängig von den tatsächlichen Kosten der Mobilität.

Aktuelle Erasmus+-Pauschalen für die Erwachsenenbildung:

- » **Pauschalen für Aufenthaltstage von Beschäftigten:** Die Pauschalen pro Tag sind vom Zielland abhängig und variieren in den ersten 14 Tagen eines Auslandsaufenthalts zwischen 148 Euro (Länder wie Bulgarien, Kroatien und Ungarn) und 191 Euro (Länder wie Irland, Schweden und Belgien). Bei zwölf Tagen Aufenthalt in Schweden zuzüglich zwei Reisetagen erhalten Teilnehmende beispielsweise $14 \times 191 \text{ Euro} = 2674 \text{ Euro}$ für Übernachtung, Verpflegung und weitere Kosten vor Ort.
- » **Pauschalen für Aufenthaltstage von Lernenden:** Die Tagespauschalen für Lernende variieren in den ersten 14 Tagen zwischen 93 Euro (Länder wie Bulgarien, Kroatien und Ungarn) und 127 Euro (Länder wie Irland, Schweden und Belgien). Bei zwölf Tagen Aufenthalt in Schweden zuzüglich zwei Reisetagen erhalten Teilnehmende beispielsweise $14 \times 127 \text{ Euro} = 1778 \text{ Euro}$ für Übernachtung, Verpflegung und weitere Kosten vor Ort.
- » **Fahrtkostenpauschalen für Beschäftigte und Lernende:** Die Fahrtkostenunterstützung für An- und Abreise hängen von der Länge der Anreise ab. Ab 99 Kilometern Anreise in Luftlinie erhalten Teilnehmende 285 Euro bei grüner Anreise mit Bahn, Bus oder Fahrgemeinschaft und 211 Euro bei nicht grüner Fahrt, zum Beispiel mit dem Flugzeug. In der Regel liegt die Anreise zwischen 500 und 2000 km, hier liegt die Fahrtkostenpauschale bei 407 Euro für eine grüne Anreise, ansonsten bei 309 Euro.
- » **Zuschüsse zu Kurskosten für Beschäftigte:** Beschäftigte, die Kurse besuchen, können einen Zuschuss zu Kurskosten für bis zu 10 Tage erhalten, pro Tag 80 Euro, also insgesamt maximal 800 Euro. Aufgrund einer Neureglung zum Gesamtaufenthalt bei Kursen fließen aktuell aber in der Regel nur Zuschüsse für acht Tage, also 640 Euro.

EU-Projekte als Innovations- und Demokratie-Motor

Bei Europa geht es auch immer um Demokratie, beide sind untrennbar miteinander verbunden: Die Demokratie ist einer der Kernpfeiler der europäischen Identität, und die Europäische Union versteht sich selbst als Gemeinschaft demokratischer Staaten.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Neben Erasmus+-Mobilitäten stärken europäische Partnerschaftsprojekte in verschiedenen EU-Programmen Bildungsinnovationen und die Demokratie. Eine kleine Projektauswahl zeigt, wie die Volkshochschulen vom Austausch mit Bildungseinrichtungen aus anderen europäischen Ländern profitieren, wichtige gesellschaftliche Themen adressieren und Konzepte und Tools entwickeln, die langfristig im Einsatz sind.

Lifelong Guidance 5.0

Konzepte mit dem Namenszusatz „5.0“ – erfunden in der Industrie – beschreiben Strukturen, in denen Menschen neben Robotern und intelligenten Maschinen arbeiten. Im Projekt Lifelong Guidance 5.0 wird dieses Prinzip auf die Bildungsberatung übertragen. „Wie kann Beratung digitaler werden und durch persönliche und kundenorientierte Unterstützung ergänzt werden?“, lautet die Kernfrage. Lifelong Guidance 5.0 unterstützt Menschen, die die wirtschaftliche und gesellschaftliche Transformation meistern müssen – und trägt damit zur Lösung einer der drängendsten Herausforderungen unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft bei. Das Projekt wird vom Volkshochschulverband koordiniert. Die Projektpartner kommen aus Österreich, Schweden, Belgien und den Niederlanden.

Gefördert
durch
ERASMUS+

SALAM – Sustainable Accessibility to the Labour Market

Wie können Zugewanderte und benachteiligte Menschen nachhaltig in den Arbeitsmarkt integriert werden, und das qualifikationsgerecht, sozialversicherungspflichtig und bedarfsdeckend? Mit dieser Frage beschäftigt sich SALAM. Gemeinsam mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg arbeitet der Volkshochschulverband daran, Bildungsberatung möglichst früh zu verankern. Berater*innen des Landesnetzwerks Weiterbildungsberatung (LN WBB) unterstützen die Teilnehmenden in Erstorientierungs-

Gefördert
durch
Interreg
Europe



kursen, Integrationskursen und Berufssprachkursen bei der frühzeitigen Weiterbildungs- und Karriereplanung. Der Volkshochschulverband entwickelt Konzepte und Materialien, die eine niedrighschwellige Beratung auf unterschiedlichen Sprachniveaus ermöglichen. Beteiligt sind Projektpartner aus Italien, Rumänien, Schweden, Spanien, Belgien und Frankreich.

SMALEI – Sustainability Matrix for Adult Education Institutions

Gefördert
durch
ERASMUS+

Wie können Einrichtungen der Erwachsenenbildung nachhaltiger werden? Das Projekt SMALEI wurde 2025 erfolgreich abgeschlossen – die im Projekt entwickelte Matrix ist nun im Einsatz, in Erasmus+-Mobilitätsangeboten und in vhs-Workshops. Sie bietet eine umfassende Sammlung von Möglichkeiten, um ökologisch nachhaltiger zu werden. Die Maßnahmen umfassen die Bereiche Nachhaltigkeit der Institution, Grüne Skills von Mitarbeitenden und Kursleitenden, Einbindung von Lernenden, Öffentlichkeits-

arbeit und Aktivierung der Menschen sowie Partnerschaften für Nachhaltigkeit. Die Projektpartner kamen aus Belgien, Schweden, Polen, Spanien und der Türkei.

Your Voice Matters

Gefördert
durch
ERASMUS+

Wie können sich Zugewanderte für ihre Anliegen einsetzen und politisch engagieren? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Erasmus+-Partnerschaft „Your Voice Matters“. Die Partner Support Group Network (SGN) aus Schweden und der Volkshochschulverband Baden-Württemberg aus Deutschland tauschten sich über Konzepte der politischen und sozialen Teilhabe von Einwandernden aus. Drei Workshop-Curricula zu den Themen „Campaigning & Communication“, „Storytelling“ und „Political Systems in Europe“ wurden im Projekt entwickelt und pilotiert. Zehn Trainer*innen, davon fünf aus Baden-Württemberg, wurden ausgebildet. Die Workshop-Konzepte sind in Erasmus+-Mobilitäten und in der lokalen und regionalen vhs-Arbeit vielfältig im Einsatz.



Europäische Identität ausloten und Freundschaften vertiefen

Stimmen aus der Praxis

Krakau und Auschwitz: Erasmus+ Study Visit vom 3. bis 10. August 2025

*Ein Erfahrungsbericht von
Cordula Link-Isenmann,
Sprach-Dozentin an der Gmünder vhs*

Dank des Erasmus-Programms bin ich schon länger in freundschaftlichem Kontakt mit Dr. Urszula Kempinska, einer Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Włocławek in Polen. Kennengelernt haben wir uns bei einer Französisch-Fortbildung in Antibes Juan-les-Pins, der französischen Partnerstadt von Schwäbisch Gmünd. Insgesamt ein Glücksfall an intereuropäischer Kommunikation!

Bei unserem vierten Treffen im August 2025 hatte ich Gelegenheit, mich wieder intensiv mit ihr auszutauschen zu vielen relevanten EU-Themen und insbesondere dem deutsch-polnischen Verhältnis, dieses Mal im Rahmen eines Erasmus+-Job-Shadowings. Im magischen Krakau sprachen wir über Frauenrechte, die Entwicklung unserer Heimatländer innerhalb der EU-Erinnerungskultur, über Kunst, Kultur und aktuelle Herausforderungen. Wir verglichen auch Stimmungsbilder mit Blick auf intereuropäische Konflikte und den ersehnten Frieden in Europa und der Welt.

Gleichzeitig habe ich das Goethe-Institut in Krakau besucht: ein interessanter Austausch mit Wojciech Dzido, zuständig für deutsche Bildungsk Kooperation, der im Zuge seines Studiums viel Zeit in Deutschland verbrachte. Es gab aufschlussreichen Input zur Geschichte der Goethe-Institute – weltweit gibt es 98 – und dem



Krakauer
Institut.

Und: Polen hält einen Weltrekord: Prozentual gemessen an der Bevölkerung lernen in Polen die meisten Menschen Deutsch! Wir thematisierten auch Antisemitismus bzw. die Zeichen der Zeit in Polen, Deutschland und anderen europäischen Ländern.

Krakau ist eine hinreißend schöne Stadt mit gut erhaltenem jüdischem Viertel, Synagogen und Nationalmuseum. Und dann Auschwitz. Was ich „inside Auschwitz“ gesehen und fotografiert habe, werde ich niemals vergessen. Es ist schwer in Worte zu fassen. Nur so viel: Trotz meiner umfangreichen Rezeption des Zweiten Weltkriegs und des Holocaust, die einen beträchtlichen Teil unserer Bücherregale in Anspruch nehmen, ist es etwas ganz anderes, persönlich dort gewesen zu sein. Innerhalb eines Erasmus+ Study Visits war das natürlich ein „must see“ – und hat meine europäische Identität nachhaltig beeinflusst.

Gelebte Erinnerungskultur und Austausch zu Integrationserfahrungen

*Ein Erfahrungsbericht von Dr. Anja Rudolf,
Leiterin der vhs Rottweil*



Was haben gelbe Krokusse mit Erasmus+ zu tun? Eigentlich nicht viel, doch bei uns veranschaulichen sie, wie Europa unsere Volkshochschularbeit nachhaltig beeinflusst hat. Aber der Reihe nach. Unser Rottweiler Erasmus+-Abenteuer begann im Sommer 2023, als ich zufällig neben der Ansprechpartnerin für EU-Projekte vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg saß. Und erfuhr, dass Erasmus+ auch für die Erwachsenenbildung offen ist. Wie sich herausstellte, passten unsere Ideen hervorragend in den Rahmen. Ich war fasziniert von den Möglichkeiten.

Unser erster europäischer Austausch führte 30 Teilnehmende in die Partnerstadt Imst in Tirol, die jüngste 17, der älteste 83 Jahre alt. Mit Imster Stadtvertreter*innen sprachen wir über Themen, die uns in unseren Heimatstädten gleichermaßen bewegen: Integration, Tourismus, Fastnacht. Es folgten ein unvergesslicher Aufenthalt von vhs-Mitarbeitenden und Teilnehmenden zur Erinnerungskultur in Warschau und die Reise eines C1-Deutschkurses nach Wien – auf Initiative der Kursteilnehmenden. Sie wollten ihre Deutschkenntnisse im Austausch mit österreichischen Lernenden anwenden und vor Ort erfahren, wie Integration im Nachbarland verläuft.

Die Erasmus+-Projekte haben den Fokus „Demokratiebildung, Teilhabe und Vielfalt“ an der vhs deutlich gestärkt. Warum beispielsweise wählen zunehmend Menschen rechts? Diese Frage bewegte mich und mei-

ne Mitreisenden, als wir nach Amsterdam fuhren, wo wir uns auch mit den Bildungsidealen Karls des Großen, mit Raubkunst und Kolonialismus beschäftigten. Viele Impulse haben wir aus Europa mitgebracht. So wurde ein Konversationskurs „D' English at Rottweil“ ins Leben gerufen, bei dem jeweils zunächst kurz auf Deutsch, dann auf Englisch über ein politisches Thema gesprochen wird.

Und auch die Krokus-Zwiebeln, die Teilnehmende der vhs Rottweil aus verschiedenen Ursprungsländern, erzogen in unterschiedlichen Glaubensrichtungen, im November 2024 in sechs Blumenkästen im kleinen vhs-Gemeinschaftsgärtchen pflanzten, gehen auf Erasmus+ zurück. Das irische „The Crocus Project“ lernten Kursleiterin Isabel Pierre und Teilnehmende ihres Senioren-Englischkurses in Dublin kennen. Der Krokus blüht gegen Ende Januar, rechtzeitig zum Holocaust-Gedenktage am 27. Januar, und setzt ein Zeichen für die gemeinsam gelebten Werte der Religionsfreiheit, der Demokratie, der Menschenrechte und der Hoffnung auf Frieden und Freundschaft.

Your Voice Matters im EU-Parlament in Brüssel



Lernende aus Baden-Württemberg, Schweden und Norwegen beim „Your Voice Matters“-Workshop in Brüssel: Neben Empowerment-Tools lernten die Erasmus+-Teilnehmenden auch, wie politische Prozesse in Europa funktionieren.

Lernen, was Europa zusammenhält

*Interview mit Berthold Hübers,
Leiter der Nationalen Agentur
beim Bundesinstitut für
Berufsbildung*



Erasmus+ vereint seit 2014 verschiedene Bildungsbereiche unter einem Dach. Was hat sich dadurch für die Erwachsenenbildung verändert?

Erasmus+ hat die Erwachsenenbildung in Europa deutlich gestärkt. Früher lief sie unter dem Namen „Grundtvig“, doch unter dem gemeinsamen Dach ist die Sichtbarkeit heute viel größer. Erasmus+ ist eine starke Marke und die Erwachsenenbildung profitiert davon. Außerdem stehen durch das einheitliche Programm mehr finanzielle Mittel zur Verfügung, als es für einen einzelnen Bildungsbereich möglich wäre.

Welche Ziele verfolgt Erasmus+ grundsätzlich?

Wir bauen am gemeinsamen Bildungsraum Europa, das ist die große Idee. Das bedeutet, individuelle Lernchancen zu eröffnen, aber auch Institutionen in ihrer internationalen Ausrichtung zu stärken und auf systemischer Ebene Veränderungen anzustoßen. Menschen lernen voneinander, wenn sie zusammenarbeiten und gemeinsame Erfahrungen machen, bei Projekten, Partnerschaften, Job Shadowings. Das ermöglicht der Bereich „Mobilität“ des Erasmus+-Programms.

Und welche Rolle spielt dabei die Demokratiebildung?

Die Demokratiebildung hat aus meiner Sicht eine wirklich bemerkenswerte Karriere in Erasmus+ hingelegt. Begriffe wie „Active Citizenship“ und „Participation“ rücken künftig stärker in den Mittelpunkt. Angesichts der aktuellen politischen Spannungen in Europa wird deutlich, dass demokratische Kompetenzen keine Selbstverständlichkeit mehr sind. Man merkt einfach, dass ein demokratischer Habitus, den wir bisher voraussetzen konnten, so nicht mehr gegeben ist. Deshalb fördert Erasmus+ heute gezielt politische Bildung und kritisches Denken.

Welche Erfolge sehen Sie aktuell in der Erwachsenenbildung?

In Deutschland haben wir eine gute und lange Tradition der Volksbildung und der Erwachsenenbildung, in Skandinavien ebenso. In Teilen Süd- und Osteuropas hingegen ist ein kohärentes System der Erwachsenenbildung mit eigenständiger Didaktik nicht gegeben. Umso wichtiger ist es, ein europäisches Programm zu haben, das diesen Sektor anerkennt und eigenständig fördert. Erasmus+ hat ihn europaweit sichtbar gemacht. In Deutschland hat Erasmus+ wesentlich dazu beigetragen, internationale Kooperationen zu ermöglichen und zu finanzieren.

Wo liegen hier die größten Herausforderungen?

Die Erwachsenenbildung ist frei und flexibel, muss aber ständig um Finanzierung und Strukturen ringen. In vielen Ländern fehlt eine stabile institutionelle Basis, was die Partnersuche im Ausland erschwert. Auch für deutsche Volkshochschulen beispielsweise ist es nicht so leicht, Partner im europäischen Ausland zu identifizieren, mit denen man bestimmte Projekte durchführen kann.

Was macht die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung?

Die NA beim BIBB besteht seit 2000 und arbeitet im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Sie ist eine der vier Agenturen, die in Deutschland das europäische Programm Erasmus+ (2021–2027) für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport betreut. Die NA beim BIBB setzt das Programm in Deutschland im Bereich der Berufsbildung und Erwachsenenbildung um.

Was ist Erasmus+?

Erasmus+ ist das Bildungsprogramm der Europäischen Union (EU). Es fördert Lernen und Zusammenarbeiten in Europa in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport. Seit über 35 Jahren steht es auch für Frieden und Verständigung. Ziel ist ein inklusives, grünes und digitales Europa. Die Europäische Union macht mit Erasmus+ Auslandsaufenthalte möglich und unterstützt so Menschen in Europa dabei, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Welche Rolle spielen die Volkshochschulen in der deutschen Erasmus-Strategie, insbesondere für Auslandsaufenthalte?

Volkshochschulen sind ein zentraler, bislang aber noch nicht voll ausgeschöpfter Partner im Erasmus-Programm. Gerade im Bereich der Mobilität stehen mehr Fördermittel bereit als genutzt werden. Dabei kann Erasmus+ genau jene Menschen erreichen, die sonst kaum Zugang zu internationalen Lernerfahrungen haben. Darin liegt die Herausforderung und zugleich die große Chance für Volkshochschulen, wie die guten Erfahrungen der letzten Jahre zeigen. Mit ihrer flächen-deckenden Struktur und Nähe zu den Lernenden können Volkshochschulen den europäischen Austausch auf besondere Weise unterstützen.

Welche Vorteile bringt Erasmus+ für Einrichtungen und Teilnehmende?

Der größte Mehrwert für Volkshochschulen entsteht, wenn Erasmus+ als Teil der strategischen Weiterentwicklung verstanden wird und nicht als Zusatzaufgabe. Was sind die Zukunftsfragen, mit denen wir uns ohnehin beschäftigen müssen und die auch unsere Lernenden umtreiben? Wie qualifizieren wir unsere Mitarbeitenden weiter? Wie verbessern wir unser Qualitätsmanagement? Solche Themen lassen sich im europäischen Austausch oft besser bearbeiten. Außerdem wird die Weiterbildung des Personals aus EU-Mitteln gefördert – eine wertvolle Unterstützung. Studien zeigen auch, dass 95 Prozent der Erasmus+-Projekte ohne Erasmus+-Finanzierung gar nicht möglich gewesen wären.

Noch eine kurze Frage zum Thema Digitalisierung. In Erasmus+ gibt es zunehmend auch digitale Lern- und Austauschformate. Wie stehen Sie dazu?

Digitale Formate sind ein wichtiger Bestandteil von Erasmus+, sie erleichtern Kooperation, Vorbereitung und Nachbereitung. Aber bei aller digitalen Entwicklung bleibt der Kern des Programms die persönliche Begegnung. Europäisches Lernen heißt, das eigene Umfeld zu verlassen, andere Kulturen und Denkweisen unmittelbar zu erleben – in einem Maß, das zur eigenen Lebenssituation passt. Diese Erfahrung der realen Begegnung, der Irritation und des Perspektivwechsels kann kein digitales Format vollständig ersetzen. Genau darin liegt die besondere Stärke von Erasmus+.

Dann können wir jetzt in die Zukunft schauen. Welche Veränderungen oder Weiterentwicklungen plant denn das Erasmus+-Programm?

Für die Volkshochschulen gibt es gute Nachrichten: Nach aktuellem Stand wird das Erasmus+-Programm ab 2028 weitgehend in seiner bewährten Form fortgeführt. Das bedeutet Planungssicherheit für Einrichtungen, die bereits europäisch aktiv sind – und neue Chancen für jene, die den Schritt erst noch gehen wollen. Die bekannten Fördermöglichkeiten sollen erhalten bleiben, und die Schwerpunkte – etwa politische Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion – passen hervorragend zum Selbstverständnis der Volkshochschulen. Auch finanziell sieht es stabil aus: Die EU plant eine deutliche Aufstockung des Budgets. Kurz gesagt: Wer als Volkshochschule auf europäische Kooperation setzt, kann das auch in Zukunft mit Rückenwind tun.



Zur Landtagswahl 2026: Fragen an die Fraktionen

Die 159 Volkshochschulen in Baden-Württemberg sind starke Partnerinnen des Landes und der Kommunen für Bildung und Demokratie. Unsere Wahlprüfsteine zur Landtagswahl im März 2026 machen deutlich, wofür wir stehen und uns einsetzen:

Wir Volkshochschulen verteidigen und stärken die Grundwerte unserer rechtsstaatlichen Demokratie. Wir sorgen für ein breit gefächertes, modernes Bildungsangebot überall vor Ort und online. Und wir leisten gesellschaftlich wichtige Bildungsaufgaben, die von Integration, Grundbildung und Schulabschlüssen über Ganztagsbetreuung bis zu Weiterbildungsberatung und beruflicher Bildung reichen.

1. Demokratie braucht Bildung. Demokratie, Grundwerte und Rechtsstaat hängen von demokratisch gebildeten Bürger*innen ab.
Zur Verteidigung und Stärkung unserer rechtsstaatlichen Demokratie und ihrer Grundwerte braucht es daher mehr Demokratiebildung auch und gerade in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Wie werden Sie die Volkshochschulen mit zusätzlichen Mitteln für landesweite Kurse und Veranstaltungen zur Demokratiebildung unterstützen?

GRÜNE: Die Volkshochschulen sind seit ihrer Gründung demokratische Orte des sozialen und politischen

Lernens. Sie bieten einen Raum für gesellschaftlichen Dialog und legen damit (Bildungs-)Grundlagen für demokratische Werte und Menschenrechte. In Zeiten zunehmender Polarisierung, demokratiefeindlicher Tendenzen und gezielter Desinformation sind die Volkshochschulen wichtiger denn je. Wir werden die Volkshochschulen dabei auch in Zukunft unterstützen.

CDU: Wir möchten Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe in der Weiterbildung verankern und sowohl bewährte als auch innovative Formate fördern. Dafür sollen Lehrende qualifiziert, niederschwellige Formate entwickelt, die Familien und Arbeitswelt einbezogen sowie die Sprachbildung gestärkt werden. Mit Blick auf schwer erreichbare Zielgruppen oder gering literalisierte Menschen bedarf es aufsuchender und lebensweltnaher Angebote in leichter Sprache, bspw. in Kooperation mit sozialen Einrichtungen. Einen weiteren Ansatzpunkt sehen wir in der Stärkung der kommunalen Bildungsarbeit und des bürgerschaftlichen Engagements. Es gilt, den gesellschaftlichen Zusammenhalt gemeinsam zu fördern.

SPD: Der Ausbau der Demokratiebildung ist für uns ein wichtiger Baustein zur Stärkung der Demokratie – dabei leisten die Volkshochschulen einen entscheidenden Beitrag. Deshalb müssen wir deren auskömmliche Finanzierung sichern, insbesondere mit Blick auf die vielfältigen Herausforderungen, denen sich unsere demokratischen Werte aktuell stellen müssen. Auch die im Bildungszeitgesetz vorgesehene Möglichkeit, fünf Tage Weiterbildung im Jahr auch für politische Weiter-

bildung zu nutzen, ist ein Beitrag, um möglichst viele Menschen für rechtsstaatliche Demokratie und Europa zu interessieren. Auch deshalb fordern wir seit langem, von Landesseite die Möglichkeit der Bildungszeit offener zu bewerben.

FDP: Wir unterstützen die Förderung der Demokratiebildung in der Erwachsenenbildung. Wir sehen die Volkshochschulen als zentrale Akteure in diesem Bereich und fordern eine verstärkte finanzielle Unterstützung für landesweite Kurse und Veranstaltungen zur Demokratiebildung. Wir setzen uns für eine nachhaltige Verankerung der Demokratiebildung in der Erwachsenenbildung ein. Den Volkshochschulen muss gerade im Bereich der Demokratiebildung verstärkt die Möglichkeit eröffnet werden, auch kreative und innovative Formate ausprobieren zu können, ohne um finanzielle Förderung fürchten zu müssen.

AfD: Demokratiebildung gilt heutzutage als zentrales Anliegen politischer Bildung. Sie wird als etwas inhärent Gutes und Notwendiges dargestellt, um Bürger zu mündigem, tolerantem Handeln zu befähigen. Doch Demokratiebildung ist keineswegs ideologiefrei. Im Gegenteil: Aktuell basiert sie auf zeitgeistigen Grundüberzeugungen und ist von ideologischen Prämissen geprägt.

Wir lehnen das aktuelle Konzept der Demokratiebildung ab, weil es auf eine einzige Weltanschauung festgelegt ist und andere Ansätze – darunter konservative oder liberale, die sich in Deutschland herausgebildet haben – eher im negativen Licht darstellt.

2. Allgemeine Bildung ist die Grundlage für Zukunftsfähigkeit. Eine breite Allgemeinbildung umfasst Wissen über Kulturen, Wissenschaft, Geschichte und Gesellschaft. Sie fördert kritisches Denken, Kreativität und Orientierung in einer komplexen Welt – Zukunftskompetenzen, die eine zentrale Grundlage für Innovation und die geistige wie soziale Gesundheit unserer Gesellschaft sind. Was werden Sie tun, um die Allgemeine Erwachsenen- und Weiterbildung in dieser Breite zu fördern?

GRÜNE: Wir wissen um die bedeutende Arbeit der Volkshochschulen als zentrale Säule der allgemeinen Weiterbildung. Volkshochschulen leisten einen erheblichen Beitrag für die Chancengerechtigkeit und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. Ebenso ermöglichen sie den Bürger*innen eine lebenslange individuelle Weiterentwicklung. Beides ist in Zeiten, in denen Transformationen allgegenwärtig sind und bleiben, von entscheidender Bedeutung, um die aktuellen



Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu meistern. Wir bleiben daher auch in Zukunft ein starker Partner der Volkshochschulen.

CDU: Wir legen Wert auf eine zukunftsweisende Fortschreibung des Bündnisses für Lebenslanges Lernen (BLLL). Ziel ist es, die Weiterbildungsbeteiligung in allen Bevölkerungsgruppen in Stadt und Land zu erhöhen. Dies erfordert eine bedarfsgerechte, flächendeckende Weiterentwicklung zugänglicher Weiterbildungsstrukturen und Beratungsnetzwerke. Qualitativ hochwertige Erwachsenenbildung trägt zu gesellschaftlicher Teilhabe bei und verbessert dauerhaft die Beschäftigungsfähigkeit. Besonders davon profitieren können gering Qualifizierte, Zugewanderte und ältere Beschäftigte. Die aktuellen Herausforderungen bedingen vernetzte Ansätze. Wir setzen zudem auf den Erfolg der Initiative WEITER.mit.BILDUNG@BW.

SPD: Mit der Stärkung der Grundbildung, zu der auch die Vermittlung von Kompetenzen wie Schreib-, Lese- und Rechenfähigkeit oder digitale Kenntnisse zählen, leisten die Volkshochschulen einen essenziellen Beitrag für das Leben in unserer Wissensgesellschaft. Gleiches gilt für politische Bildung, Vermittlung demokratischer Kompetenzen sowie den Beitrag zu gelungener Integration – und für Angebote in der Allgemeinbildung. So eröffnen die Volkshochschulen zahlreichen Menschen in Baden-Württemberg neue Möglichkeiten. Wir sehen es daher als notwendig an, die Mittel für Einrichtungen der Weiterbildung entsprechend aufzustocken – dafür haben wir uns auch in den Haushaltsberatungen des Landes eingesetzt.

FDP: Wir erkennen die allgemeine Erwachsenenbildung als essenziell für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Die Erwachsenenbildung setzt sich für eine breite Förderung von Kursen in Bereichen wie Kultur, Wissenschaft, Geschichte und Gesellschaft ein. Dies fördert kritisches Denken, Kreativität und Orientierung in einer komplexen Welt. Wir fordern deshalb eine angemessene Finanzierung und Unterstützung der Volkshochschulen, um diese Bildungsangebote flächendeckend bereitzustellen. Hierbei sollte auch ein struktureller Ausgleich für Volkshochschulen im ländlichen Raum in Betracht gezogen werden, um ihre besonderen Herausforderungen, zum Beispiel beim Gewinnen von Dozent*innen, zu berücksichtigen.

AfD: Im Dienste einer lebendigen demokratischen Kultur werden wir uns bei den nächsten Haushaltsdebatten für Veranstaltungen und Kurse einsetzen, die in der Erwachsenenbildung den Fokus auf die Vermittlung von Geschichtswissen und die Fähigkeiten zum kritischen Denken legen.



3. Genügend Fach- und Arbeitskräfte gibt es nur mit Weiterbildung. Die Volkshochschulen leisten hier wichtige Beiträge: durch berufliche Weiterbildung, durch Grundbildung für Niedrigqualifizierte und durch den zweiten Bildungsweg („Schule für Erwachsene“) für junge Erwachsene ohne Schulabschluss oder Berufsausbildung. Hinzu kommen über tausend Integrations- und Berufssprachkurse pro Jahr in Verbindung mit lokalen und regionalen Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration. Wie werden Sie diese Arbeit der Volkshochschulen zur Fachkräftesicherung finanziell stärken und ausbauen?

GRÜNE: Der Weiterbildung kommt eine Schlüsselrolle in der Fachkräftesicherung zu. Die Fachkräftestrategie des Landes knüpft daher an die mit der Weiterbildungsoffensive WEITER.mit.BILDUNG@BW erreichten Erfolge an. Als größter Träger von Deutsch-, Integrations- und Berufssprachkursen sowie als starker Partner in der (arbeitsorientierten) Grundbildung kommt den Volkshochschulen dabei auch in Zukunft eine wichtige Rolle zu. Volkshochschulen gibt es landesweit und jede einzelne ist vor Ort und regional verankert. Damit sind Volkshochschulen ideale Akteure für die Vernetzung und Kooperation mit Behörden, mit Arbeitsagenturen und Jobcentern sowie mit Unternehmen und Trägern berufsbezogener Weiterbildung.

CDU: Aus unserer Sicht sind der Ausbau von arbeits- und lebensweltbezogener Grundbildung, die Ermöglichung von Teilqualifikationen und Weiterbildung vor allem für gering Qualifizierte, Ältere und Zugewanderte sowie die Entwicklung praxisnaher Angebote auf wissenschaftlichem Niveau für hochqualifizierte Beschäftigte wichtig. Die digitale Transformation erfordert die Vermittlung von fachlichen und überfachlichen Zukunftskompetenzen. Ein Ziel bleibt die Gewinnung von bildungsbenachteiligten und gering literarisierten Erwachsenen durch niederschwellige Angebote zur Weiterbildung und Beschäftigung. Wir möchten die Grundbildungszentren stärken und deren Kooperation mit den Jobcentern ausbauen.

SPD: Wir wollen, dass Bildung nicht mit der Schule endet, sondern der Mensch sich ein Leben lang weiter-

entwickelt und weiterbildet. Deswegen setzen wir uns für vielfältige und qualitätsvolle Weiterbildungsangebote ein. Diese müssen in der Öffentlichkeit wahrnehmbar sein und einen festen Platz in der Lebens- und Berufsplanung einnehmen. Es gilt, die Weiterbildung strukturell zu stärken, Kooperationen zwischen Weiterbildungsträgern und Arbeitgebern zu fördern und mit gezielten Projektförderungen auf gesellschaftliche Entwicklungen zu reagieren. Die SPD will als einzige Partei die Weiterbildung insbesondere auch durch die Einrichtung eines Weiterbildungsfonds für Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen stärken. Damit möchten wir einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigungssicherung und zur Unterstützung von KMU leisten.

FDP: Weiterbildung ist ein elementarer Schlüssel zur Fachkräftesicherung. Wir unterstützen die hervorragende Arbeit der Volkshochschulen zur Fachkräftesicherung und wollen insbesondere die Durchführung von beruflicher Weiterbildung, Grundbildung für Niedrigqualifizierte sowie den zweiten Bildungsweg auf ein verlässliches finanzielles Fundament stellen, um die Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern und den Fachkräftemangel zu bekämpfen. Darüber hinaus müssen bürokratische Hürden, die z. B. Integrationskurse für die Volkshochschulen durch den hohen Aufwand teils finanziell unattraktiv machen, abgebaut werden.

AfD: Volkshochschulen erfüllen einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Sie verkörpern das Prinzip des niedrigschwelligen Zugangs zu Bildung und ermöglichen Bürgern, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Darüber hinaus erfüllen Volkshochschulen eine wirtschaftlich relevante Funktion. In einer Arbeitswelt, die von Digitalisierung, Strukturwandel und Fachkräftemangel geprägt ist, tragen sie entscheidend zur Weiterqualifizierung und Umschulung Erwachsener bei. Sie bieten praxisorientierte Kurse in Bereichen wie IT, Sprachen oder kaufmännischen Kompetenzen, die die Beschäftigungsfähigkeit verbessern und Unternehmen durch gut geschulte Arbeitskräfte entlasten. Zugleich haben sie eine volkswirtschaftliche Bedeutung: Durch lebenslanges Lernen erhöhen sie die Produktivität, fördern Innovation und unterstützen die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland. Insofern werden wir uns – wie gewohnt – auch bei der nächsten Haushaltsdebatte für eine stärkere Finanzierung der Volkshochschulen einsetzen.

4. Weiterbildung sichert Wohlstand. Mit entscheidend für eine hohe Weiterbildungsbeteiligung und -steuerung ist eine effektive Weiterbildungsberatung. Durch das erfolgreiche Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung mit seinen mehr als 180 Mitgliedseinrichtungen stehen allen Bürger*innen wohnortnah sowie online qualifizierte Berater*innen zur Verfügung. Wie werden Sie die Weiterbildungsberatung und das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung finanziell weiter stärken und sichern?

GRÜNE: Die Weiterbildungsberatung in Baden-Württemberg ist ein echtes Erfolgsmodell und konnte in den vergangenen zehn Jahren seit Gründung des LN WBB ihre professionelle Arbeit unter dem Schirm des Volkshochschulverbandes exzellent entwickeln und tausende Menschen bei der Wahl des passenden Bildungsweges unterstützen. Um das LN WBB wird Baden-Württemberg bundesweit beneidet. Durch eine strukturell verankerte Finanzierung soll das Landesnetzwerk als Best Practice dauerhaft abgesichert werden. Eine gesetzliche Verankerung des Netzwerkes halten wir hierfür für eine gute Grundlage.

CDU: Wir möchten die Weiterbildungsberatung stärken und die Transparenz auf dem Anbietermarkt erhöhen. Die aufsuchende Weiterbildungsberatung hat weiter hohen Stellenwert. Wir möchten das Landesprogramm Weiterbildung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen fortführen und damit die Förderung des Digitalen Weiterbildungscampus (DWC) und des Landesnetzwerks Weiterbildungsberatung gewährleisten. Durch die Integration von KI und interaktiven Tools soll der DWC attraktiver werden. Die Weiterbildungsberatung soll durch Maßnahmen wie The Chance Weiterbildungsscouts ausgebaut werden. Die Förderung individueller Weiterbildungsbemühungen bleibt aus unserer Sicht wichtig.

SPD: Das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung Baden-Württemberg stellt ein wichtiges Angebot für Bürger*innen dar. Solche Angebote gilt es weiterzuentwickeln und auszubauen – und sie dabei stets an den Bedürfnissen der Menschen und des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg auszurichten. Eine gesicherte Finanzierung ist dafür die Voraussetzung.



Bildung bringt weiter: Das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung Baden-Württemberg (LN WBB) feierte 2025 zehnjähriges Jubiläum.

FDP: Eine unabhängige Weiterbildungsberatung, wie durch das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung, sichert den Bürger*innen den Zugang zu einer wohnortnahen, individuellen und zudem kostenfreien Beratung. Um dieses hervorragende Angebot erhalten und ausbauen zu können, setzen wir uns für eine verstärkte finanzielle Unterstützung des Landesnetzwerks und einer nachhaltigen Stärkung der Weiterbildungsberatung ein, um die Qualität und Reichweite der Beratungsangebote zu stärken und zu erhöhen.

AfD: Die Bundesagentur für Arbeit bietet gute Möglichkeiten, sich beruflich weiterzubilden. Dieses Angebot zur Weiterbildungsberatung kann durch Vernetzung optimiert werden.

5. Die Zukunft der Weiterbildung ist analog und digital vor Ort und im Netz. Durch die beiden Digitalpakete 2021/22 und 2023/24 ist die Allgemeine Erwachsenen- und Weiterbildung bei der Digitalisierung technisch, inhaltlich und personell auf den neuesten Stand gekommen. Diese Entwicklung muss weiter vorangetrieben werden, Stillstand ist gerade hier Rückschritt. Welche finanziellen Mittel werden Sie für die digitale Ausstattung und die digitale Entwicklung der Allgemeinen Weiterbildung zur Verfügung stellen?

GRÜNE: Der digitale Wandel hat die Weiterbildung selbst verändert und zugleich die Chance eröffnet, mit neuen Angeboten neue Zielgruppen zu erreichen. Mit der Weiterbildungsoffensive WEITER.mit.BILDUNG@BW hat das Land die Volkshochschulen bei der Digitalisierung unterstützt und wichtige Innovationsimpulse gesetzt. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

CDU: Ein Ziel aus unserer Sicht ist es, allen Menschen Zugang zu digitaler Grundbildung und Teilhabe zu ermöglichen. Dabei sollen kritische Medienbildung gestärkt, KI-gestützte Lernformate gefördert und die Qualität digitaler Weiterbildung gesichert werden, u. a. durch die Qualifizierung von Lehrenden. Handlungs-

felder sehen wir in der Verbesserung der digitalen Ausstattung von Weiterbildungseinrichtungen sowie dem Einsatz datengestützter Bedarfserhebungen zur Entwicklung passgenauer Angebote. Volkshochschulen und die kirchliche Erwachsenenbildung sollen langfristig zukunftsfester in einer sich dynamisch entwickelnden digital gestützten Weiterbildungslandschaft aufgestellt sein.

SPD: Eine moderne digitale Ausstattung sowie digitaler Fortschritt sind auch in der Allgemeinen Weiterbildung wichtige Aufgaben. Denn Veränderungen durch die Digitalisierung betreffen alle Bürger*innen und so ist es wichtig, dass entsprechende Kursangebote durch die Weiterbildungsträger zur Verfügung stehen. Voraussetzung, um diese Aufgabe erfolgreich umzusetzen, ist selbstverständlich die notwendige technische Ausstattung der Räumlichkeiten sowie schnelles Internet an allen Standorten. Kursangebote müssen sowohl in Präsenz als auch im digitalen Raum stattfinden. Diese Voraussetzungen werden wir schaffen und dafür die erforderlichen finanziellen Mittel bereitstellen.

FDP: Digitalisierung und digitale Bildung erfordert stetige Anpassung und Weiterbildung. Daher unterstützen wir digitale Weiterbildungsangebote und digitale Ausstattung der Volkshochschulen und setzen uns für eine angemessene finanzielle Unterstützung ein, um die digitale Transformation weiter voranzutreiben. Dabei müssen auch die digitalen Kompetenzen bei Lehrenden wie Lernenden gefördert werden. Innovative digitale Konzepte müssen hierbei auch ausprobiert werden können, ohne dass eine zu geringe Teilnehmerzahl zu finanziellen Verlusten bei den Volkshochschulen führt.

AfD: Digitalisierung betrifft inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Insofern werden wir uns bei den nächsten Haushaltsberatungen ebenfalls dafür einsetzen, dass dieser Bereich auskömmlich finanziert wird.

6. **Volkshochschulen sind Bildungspartner der Schule. Im Programm „Lernen mit Rückenwind“ leisten sie landesweit zahlreiche Beiträge. Beim Ganztag stehen sie bei der Betreuung der Schulkinder und der Qualifizierung von Betreuungskräften bereit. Und beim Programm „Startchancen“ können sie Beiträge zur Elternbildung leisten, die wichtig für den Erfolg des Gesamtprogramms ist. Wie werden Sie diese Arbeit der Volkshochschulen für die Schulen finanziell unterstützen und ausbauen?**

GRÜNE: Als Bildungspartner von Schulen zum Beispiel im Rahmen von Startchancen BW oder dem schulischen Ganztag tragen Volkshochschulen maßgeblich dazu bei, die Schullandschaft qualitativ zu verbessern. Die Finanzierung der Kooperationspartner erfolgt im durch das jeweilige Programm vorgegebenen Rahmen vor Ort an den jeweiligen Schulen.

CDU: Für uns ist Ganztag mehr als ganztägig Schule: Kognitives, soziales und emotionales Lernen gehören zusammen. Ganztag nach § 4a SchG und kommunale Betreuung sollen sich zu einem abgerundeten Gesamtangebot verbinden, in dem die außerschulische Bildung ihren zentralen Platz hat. Um Schulleitungen zu entlasten und außerschulische Partner gelingend einzubinden, fordern wir Koordinierungsstellen Ganztag und Betreuung. Wir befürworten die verlässliche Kooperation mit außerschulischen Partnern. Wir schlagen vor, analog zur Förderung der Kleinkindbetreuung kommunale Betreuungsangebote mit durchschnittlich 68 Prozent der Kosten zu bezuschussen.

SPD: Für uns ist klar: Die Volkshochschulen sind ein wichtiger Partner beim Ganztagesausbau. Es ist daher essenziell, dass das Land den kommunalen Schulträgern entsprechende Mittel für die Zusammenarbeit bereitstellt – dafür haben wir uns eingesetzt und werden wir uns weiterhin einsetzen. Unter anderem haben wir in den vergangenen Haushaltsberatungen des Landes einen Fonds in Höhe von 20 Mio. Euro gefordert, um Schulen bei Kooperationen mit außerschulischen Partnern zu unterstützen. Leider hat unser Vorschlag keine Mehrheit im Landtag gefunden und wurde von den Regierungsfractionen von Grünen und CDU nicht unterstützt.

FDP: Wir unterstützen die Kooperation zwischen Volkshochschulen und Schulen, insbesondere im Rahmen der Programme „Lernen mit Rückenwind“ und „Startchancen“. Wir setzen uns für eine verstärkte finanzielle Unterstützung dieser Programme ein, um die Bildungsangebote für Schüler*innen zu erweitern und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bildungseinrichtungen enger zu verzahnen. Eine verstärkte Wertschätzung und Priorisierung des quartären Bildungssektors auf das Niveau der Schulbildung gehört hierbei ebenfalls dazu.

AfD: Aufgrund der aktuellen Notlage im Bildungssystem, deren Wurzel in der langjährigen Kette falscher Entscheidungen liegt, begrüßen wir die Zusammenarbeit mit den Schulen. Prinzipiell verfolgen wir jedoch ein anderes Konzept. Wir lehnen zum Beispiel den flächendeckenden Ausbau der Ganztagsbetreuung ab und setzen uns stattdessen für bedarfsgerechte und unverbindliche Betreuungsangebote ein.

7. **Weiterbildung muss für alle bezahlbar bleiben. In der vergangenen Legislaturperiode haben Landesregierung und Landtag die Landesförderung für die Allgemeine Weiterbildung dankenswerterweise weiter erhöht. Trotzdem war es nicht genug. Die im Jahr 2020 vereinbarte Erhöhung um 28 Prozent ist nur zu einem Teil umgesetzt worden. Damit liegt die Landesförderung weiterhin unter dem Durchschnitt aller Bundesländer. Was werden Sie tun, um die Landesförderung bis zum Jahr 2030 auf den Bundesdurchschnitt anzuheben?**

GRÜNE: Die Anhebung der allgemeinen Grundförderung trägt maßgeblich dazu bei, dass Weiterbildungsangebote bezahlbar bleiben und damit allen offenstehen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer gerechten Bildungsgesellschaft. Daher streben wir eine angemessene Erhöhung der Grundförderung des Landes an, einen Wiedereinstieg in den vereinbarten Aufwuchspfad der strukturellen Finanzierung halten wir zur nachhaltigen Absicherung für unabdingbar.

CDU: Wir halten an dem in der Vereinbarung GEMEINSAM.FÜR.WEITERBILDUNG 2021–2025 formulierten

Ziel fest. Sie sieht die Kostensteigerungen durch Inflation und Tarifierhöhungen. Das Nahziel ist eine Förderung in Höhe des Bundesdurchschnitts. Das grundsätzlich wünschenswerte Fernziel bleibt eine Drittelfinanzierung des Landes. Das Landesprogramm Weiterbildung soll fortgeführt werden. Die Umsetzungsschritte werden im Rahmen der zukünftigen Haushaltsaufstellungen und im Lichte der dann gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen getroffen.

SPD: Wir haben in den Haushaltsberatungen des Landes fünf Mio. Euro pro Jahr zusätzlich für die öffentlichen Träger der Weiterbildung gefordert – allerdings gab es dafür keine Unterstützung von Grün-Schwarz. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass auch in Zukunft gewährleistet ist, dass jede und jeder Zugang zu Angeboten der Erwachsenen- und Weiterbildung hat. Die SPD steht zu den Zielen des Weiterbildungspaktes: Durchschnittsförderung und Drittelfinanzierung als grundlegende Ziele. Alle Weiterbildungsträger sind für uns zentral für die positive Gestaltung des Wandels in Gesellschaft und Wirtschaft. Wir setzen auf den Dialog mit den Weiterbildungsträgern, um bestehende und neue Projekte erfolgreich zu starten und weiterzuführen.

FDP: Wir setzen uns für eine Erhöhung der Landesförderung für die Allgemeine Weiterbildung ein, um diese für alle Bürger*innen bezahlbar zu halten. Daher haben wir auch einen entsprechenden Entschließungsantrag in die Beratungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 eingebracht, der eine Erhöhung der finanziellen Mittel und damit einhergehender Stärkung der Leistungsfähigkeit der Volkshochschulen forderte. Darüber hinaus machen wir uns auch weiterhin für eine Priorisierung der Volkshochschulen im Landeshaushalt stark, um z. B. auch etwaige Aufgaben im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung berücksichtigen zu können.

AfD: Volkshochschulen erfüllen einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Insbesondere die Angebote zur

Weiterqualifizierung für berufliche Zwecke Erwachsener gilt es zu unterstützen. Insofern werden wir uns bei Haushaltdebatten, wie schon in der Vergangenheit geschehen, für eine auskömmliche Finanzierung der Volkshochschulen einsetzen, die baden-württembergischen Verhältnissen gerecht ist.

Die Antworten der Fraktionen geben die Positionierung der Parteien im Oktober 2025 wieder, als die Vorbereitung des Wahlprogramms noch nicht abgeschlossen war. Einzelne inhaltliche Ausführungen wurden ggf. noch nachjustiert, Änderungen und Erweiterungen der inhaltlichen Positionierungen sind im Einzelfall möglich.



Fortbildungen

i

Gesundheit

Markus Haas
0711 75900-40
haas@vhs-bw.de

Sprachen – Integration Prüfungszentrale Sprachen

Olga Grimm
0711 75900-34
grimm@vhs-bw.de

Kultur – Gestalten

Dorothee Müller
0711 75900-67
mueller@vhs-bw.de

Politik – Gesellschaft – Umwelt

Dr. Michael Lesky
0711 75900-37
lesky@vhs-bw.de

Fächerübergreifende Fortbildungen

Dorothee Müller
0711 75900-67
mueller@vhs-bw.de

Zentrale Fortbildungen

Fächerübergreifende Fortbildungen

Auf den Seiten 26 bis 32 finden Sie unser Angebot aus den Bereichen Management und Führung, Didaktik und Methode sowie Persönlichkeit und soziale Interaktion.

Fachspezifische Fortbildungen

Ab Seite 33 finden Sie alle fachspezifischen Veranstaltungen des Volkshochschulverbandes.

Die Fortbildungen richten sich an alle interessierten vhs-Mitarbeitenden: Leitungen, hauptamtliche Mitarbeiter*innen sowie Kursleitungen.

FQ Gesundheit

Theresa Kallusek
0711 75900-30
kallusek@vhs-bw.de

Zertifikate

Frida Knödler
0711 75900-29
knoedler@vhs-bw.de

Arbeit und Beruf

Dr. Claudia Stehr
0711 75900-25
stehr@vhs-bw.de

Regionale Fortbildungen

Zusätzlich zu den zentralen Angeboten des Verbandes finden weitere Fortbildungen in den einzelnen Regionen statt. Die entsprechenden Programme erhalten Sie bei Ihrer Volkshochschule vor Ort. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die regionalen Fortbildungsbeauftragten:

Bodensee-Oberschwaben

Babette Reitz, vhs Friedrichshafen
07541 203-3408, reitz@vhs-fn.de

Beate Scheffold, vhs Bad Waldsee
07524 49941, b.scheffold@bad-waldsee.de

Donau-Iller

Bettina Brandez, vh Ulm
0731 1530-33, brandez@vh-ulm.de

Norbert Herre, vh Ulm
0731 1530-16, herre@vh-ulm.de

Heilbronn-Franken

Roswitha Keicher, vhs Unterland
07131 5940-111, keicher@vhs-unterland.de

Hochrhein

Martina Erdmann, vhs Waldshut-Tiengen
07751 833352, merdman@waldshut-tiengen.de

Mittlerer Neckar – Ost

Jürgen Morasch, vhs Göppingen
07161 650-9710, jmorasch@goeppingen.de

Mittlerer Neckar – West

Maria del Pilar Suárez de Rolfs, vhs Stuttgart
0711 1873-747, pilar.rolfs@vhs-stuttgart.de

Mittlerer Oberrhein

Jenny Ungericht, vhs Karlsruhe
0721 98575-14, ungericht@vhs-karlsruhe.de

Neckar-Alb

N. N.

Nordschwarzwald

Dr. Martina Terp-Schunter, vhs Mühlacker
07041 876-301, mterp-schunter@stadt-muehlacker.de

Ostwürttemberg

Joachim Oelkuch, vhs Heidenheim
07321 32744-00, joachim.oelkuch@heidenheim.de

Schwarzwald-Baar-Heuberg

Thomas Gähme, vhs Baar
0771 1002, gaehme@vhs-baar.de

Südlicher Oberrhein

Alfred End, vhs Offenburg
0781 9364-235, alfred.end@vhs-offenburg.de

Unterer Neckar

Monika Simikin, Mannheimer
Abendakademie und Volkshochschule
0621 1076-160, m.simikin@abendakademie-mannheim.de

Grundbildung – Alphabetisierung

Ferda Torre
0711 75900-50
torre@vhs-bw.de

Zertifikate GQ

Ulrike Wäder
0711 75900-35
waeder@vhs-bw.de

FQ Sprachen FQ Zertifikate

Anna Gurova
0711 75900-27
gurova@vhs-bw.de



Management und Führung

Führungskräfte steuern die strategische und organisatorische Ausrichtung ihrer Institution und sichern deren nachhaltigen Erfolg. Sie prägen Werte, setzen Ziele konsequent um und treiben Innovation voran. Mit Standortentwicklung und Personalführung gestalten sie aktiv die Zukunft ihrer Organisation und runden so ihr umfassendes Leitungsprofil ab.

Voraussetzungen
für Online-
Fortbildungen:

Stabile
Internetverbindung,
Webcam, Mikro



Management und Führung

Fachtage

Nr. 261-701

Fachtag „vhs goes green“

Mi., 25.02.2026, 10:00 – 15:00 Uhr
Stuttgart

Leitung: Sina Förster, Dr. Michael Lesky
Kostenfrei

Nr. 261-703

Fachtag „vhs und Bibliotheken“

Mo., 23.02.2026, 10:00 – 15:30 Uhr
Ludwigsburg

Leitung: Dorothee Müller, Dr. Julia Gassner
20,00 €

Nr. 261-704

Frühjahrstagung Planung und Innovation 2026



Mi., 04.03.2026, 10:15 – 15:30 Uhr
Webkonferenz – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus

Koordination: Michael Lesky
20,00 €

Nr. 261-705

Fachtag „vhs und Schule“

Di., 14.04.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen

Referentin: Dorothee Müller
Kostenfrei

Vielleicht interessiert Sie auch ...

Nr. 261-113

Konfliktgespräche und schwierige
Beratungssituationen erfolgreich
meistern

Mehr Informationen auf S. 31

Führung und Leitung

Nr. 261-706

Führen im Change

Do., 26.02.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Ute Kröger
130,00 €



Nr. 261-707

Gelassen bleiben im Arbeitsalltag

Fr., 27.02.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referent*in: Ute Kröger, Hardy Sebastian
130,00 €



Nr. 261-708

Frauen führen anders – Führungstraining für Frauen

Fr., 10.04.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Regine Crämer
150,00 €



Nr. 261-709

Willkommen an Bord! Wie Sie Mitarbeitende aus dem Ausland erfolgreich integrieren – Wie schaffen wir es, neue Kolleg*innen herzlich willkommen zu heißen und von Anfang an ein Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln?

Mi., 06.05.2026, 10:15 – 15:45 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Nils Hackstein
95,00 €



Nr. 261-710

Kommunale Verwaltungen verstehen – Ressourcen sichern: Strategien für die vhs-Praxis

Mi., 06.05.2026, 14:00 – 17:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Roswitha Keicher
30,00 €



Vielleicht interessiert Sie auch ...

Nr. 261-112

Präsentationsworkshop: „Die ganze Welt ist eine Bühne“ – Auftreten und Präsentieren

Mehr Informationen auf S. 30

Recht und Finanzen

Nr. 261-702

Nichts leichter als das: die Abrechnung des Landes-zuschusses

Mi., 04.02.2026, 13:00 – 16:00 Uhr
Webkonferenz – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Leitung: Silke Polzin
Kostenfrei



Folgen
Sie uns!



Qualitätsentwicklung

Nr. 261-711

AZAV-Zulassung

Do., 12.02.2026, 10:00 – 13:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Gerhard Kurz
20,00 €



Nr. 261-712

ZBQ 1: Das Qualitätsentwicklungskonzept des Verbandes, Teil 1

Mo., 04.05.2026, 10:00 – 13:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Leitung: Jana Stammberger
60,00 €



Nr. 261-713

ZBQ 2: Das Qualitätsentwicklungskonzept des Verbandes, Teil 2

Mi., 06.05.2026, 10:00 – 13:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Leitung: Jana Stammberger
60,00 €



Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Nr. 261-801

Bild-Urheberrechte und KI in der Social-Media- Kommunikation

Mi., 14.01.2026, 9:30 – 13:00 Uhr
Webkonferenz – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referent: Christian Eggers
95,00 €



Nr. 261-802

Basiswissen Text für Print und Web – Wer selber texten kann, muss der KI nicht alles glauben

Do., 22.01.2026, 10:00 – 13:00 Uhr
Webkonferenz – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referent: Günther Frosch
95,00 €



Nr. 261-803

Gestalten mit Canva – Einsteigerkurs

Di., 17.02.2026, 9:00 – 12:30 Uhr
Webkonferenz – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referentin: Vanessa Berndlmaier
95,00 €



Nr. 261-804

Kurzvideos für Social Media – mehr Aufmerksamkeit mit bewegten Bildern

Di., 03.03.2026, 09:30 – 14:00 Uhr
Webkonferenz – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referentin: Daniela Vey
95,00 €



Nr. 261-805

Tell your story – vhs in Social Media und der Öffentlichkeit präsentieren

Mi., 15.04.2026, 09:30 – 13:30 Uhr
Webkonferenz – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referent: Sven-Daniel Gettys
95,00 €



Nr. 261-806

Gestalten mit Canva – Aufbaukurs

Di., 19.05.2026, 09:00 – 12:30 Uhr
Webkonferenz – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referentin: Vanessa Berndlmaier
95,00 €



Seminare des Kontaktstudiums Kulturmanagement an der PH Ludwigsburg

INSTITUT
FÜR KULTUR x
MANAGEMENT
LUDWIGSBURG

Die Seminare des Kontaktstudiums Kulturmanagement gliedern sich in die Kompetenzbereiche Kulturmarketing, Kulturbetriebssteuerung, Kulturfinanzierung und Kulturmanagement allgemein. Da sich die Bereiche vhs-Marketing und Kulturmarketing fachlich zu einem großen Teil überschneiden und die Teilnehmenden von den unterschiedlichen Perspektiven profitieren können, sind einzelne Seminare auch für vhs-Mitarbeitende geeignet.

Durch eine Kooperation des vhs-Verbandes mit dem Institut für Kulturmanagement können Mitarbeitende an Volkshochschulen in Baden-Württemberg die Einzelseminare zum **Sonderpreis von 224 Euro** statt **249 Euro** buchen. Weitere Infos und das komplette Programm finden Sie hier:



Bitte tragen Sie bei der Online-Anmeldung unter Bemerkungen „vhs“ ein.

Im 1. Halbjahr 2026 werden im Bereich Marketing folgende Seminare angeboten:

Kulturmarketing. Besucher*innen gewinnen, binden und begeistern 23./24.01.2026 Prof. Dr. Tom Koch

Marketing im Kulturbetrieb wird häufig auf seine Instrumente reduziert, vor allem solche der Kommunikation, wie Werbung oder Pressearbeit. Dabei sollte Kulturmarketing als umfassenderer Prozess gedacht werden, dessen Ziel es ist, eine vertrauensvolle Beziehung zu aktuellen und potenziellen Besucher*innen aufzubauen. Fragen des Kulturmarketings können sein: Wen wollen und wen können wir erreichen? Was erwarten die Besucher*innen von uns? Wie können wir mehr Menschen für das begeistern, was wir tun? Wie gestalten wir unsere Angebote, damit sie von möglichst vielen Menschen genutzt werden können? Marketing, als Führungsaufgabe gedacht, ist viel mehr als Flyer und Plakate – es ist das aktive Gestalten aller Beziehungen zum Publikum.

Das Seminar führt in das Kulturmarketing ein, klärt Grundlagen und grenzt das kommerzielle Kulturmarketing vom Nonprofit-Kulturmarketing ab. Gefragt wird dabei, wer welche Interessen an der jeweiligen Kultureinrichtung hat und welche Nutzen-erwartungen seitens der Besucher*innen bestehen. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Konfliktkompetenz in Kulturorganisationen (online)

Tools für den konstruktiven Umgang mit Störungen
23./24.04.2026 Prof. Dr. Andrea Hausmann

Wo vielfältige Perspektiven, knappe Ressourcen und hohe Ansprüche aufeinandertreffen, sind Konflikte Teil des Arbeitsalltags – das gilt besonders für Kulturorganisationen. Doch Konflikte müssen nicht nur Störfaktor sein. Konstruktiv genutzt, können sie Entwicklung ermöglichen: für Einzelne, Teams und ganze Organisationen. In diesem Online-Seminar widmen wir uns den typischen Konflikt dynamiken in Kulturorganisationen – praxisnah, theoretisch fundiert und mit viel Raum für den kollegialen Austausch. Wir fragen: Was facht Konflikte an? Was beruhigt sie? Und wie lässt sich mit Spannungen so umgehen, dass Arbeitsklima, Zusammenarbeit und Kreativität gestärkt werden? Ziel ist es, Klarheit zu gewinnen, Konflikte besser einordnen zu können und konkrete Tools für den Führungs- und Arbeitsalltag mitzunehmen. Das Seminar fördert das aktive Mitmachen und den kollegialen Austausch.

Inhalte: Arten und Auswirkungen von Konflikten; Konfliktverläufe und Eskalationsstufen; eigene Muster im Umgang mit Konflikten; organisationale Konfliktverstärker; Möglichkeiten der Konfliktintervention und -regulierung.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Führungskräfte und solche, die es werden wollen – aber auch an erfahrene Mitarbeitende, die an einem besseren Umgang mit Konflikten in Kulturorganisationen aktiv mitwirken wollen.

Didaktik und Methode

Die Didaktik beschäftigt sich mit dem *Was* des Lernens. Welche Inhalte sollen vermittelt und welche Lernziele erreicht werden? Dabei werden auch die Lernbedingungen berücksichtigt – Vorkenntnisse, Zeit, Räume und verfügbare Medien. Darauf aufbauend folgt die Methodik, also das *Wie*: Welche Methoden setzen Lehrende ein, um den Lernprozess effektiv und motivierend zu gestalten? Beides zusammen sorgt dafür, dass das Lernen und Lehren gelingt: zielgerichtet, verständlich und lebendig.

Didaktik und Methode

vhs-Basisqualifikation

Die vhs-Basisqualifikation vermittelt in kompakter Form wichtige Inhalte für die Lehrtätigkeit an Volkshochschulen. Mit ihrem einheitlichen und standardisierten Konzept sorgt die vhs-Basisqualifikation für ein gemeinsames, verbindendes Grundlagenwissen bei allen Kursleitenden und stärkt dadurch gleichzeitig die Qualität der Lehre an den Volkshochschulen.

Weitere Informationen zur vhs-Basisqualifikation finden Sie auf unserer Website: www.vhs-bw.de/vhs-basisqualifikation

Ihre Ansprechperson ist:
Dorothee Müller (mueller@vhs-bw.de)

Digitale Lernwelten

Nr. 261-105

Einführung in die vhs.cloud (GQ, DQ)



Mo., 23.02.2026, 15:00 – 18:15 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Sotiria Tsakiri
45,00 €

Nr. 261-106

Arbeit mit der vhs.cloud – Funktionalitäten und Tools für den eigenen digitalen Kurs – Aufbauschulung (GQ, DQ)



Mo., 02.03.2026, 15:00 – 18:15 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Sotiria Tsakiri
45,00 €

Nr. 261-107

Didaktik, Methodik und Seminarmethoden in Online-Veranstaltungen (GQ, DQ)



Di., 03.03.2026, 09:00 – 13:30 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Mark Bottke
75,00 €

Nr. 261-108

Administration der vhs.cloud (GQ, DQ)

Mi., 04.03.2026, 09:00 – 12:15 Uhr
Mi., 11.03.2026, 09:00 – 12:15 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Sotiria Tsakiri
80,00 €



Nr. 261-109

Materialien mit KI entwickeln und verbessern (GQ, DQ)

Di., 10.03.2026, 16:30 – 18:00 Uhr
Di., 17.03.2026, 16:30 – 18:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Annika Jokiahö
60,00 €



Nr. 261-110

Cyberkriminalität, Datenschutz und digitale Sicherheit für Lehrkräfte (DQ)

Mi., 18.03.2026, 09:00 – 10:30 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Mark Bottke
35,00 €



Nr. 261-111

Aktivierende Methoden für mehr Beteiligung in Online-Seminaren (GQ, DQ)

Mi., 22.04.2026, 16:30 – 18:00 Uhr
Mi., 29.04.2026, 16:30 – 18:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Annika Jokiahö
60,00 €



Lehren und Lernen

Nr. 261-101

Mit kreativer Seminargestaltung punkten (GQ)

Sa., 24.01.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Susanne Cramer
90,00 €

Nr. 261-114

Mehr Konzentration, bitte! Damit machen Sie Ihre Seminare & Co. immer spannender (GQ) Modul 1: Gemeinsames Lernen als lebendigen Resonanzraum betrachten.

Do., 05.03.2026, 18:00 – 19:30 Uhr
Online-Fortbildung - bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Dr. Gregor Kern
50,00 €



Moderation und Präsentation

Nr. 261-112

Präsentationsworkshop: „Die ganze Welt ist eine Bühne“ – Auftreten und Präsentieren

Fr., 17.04.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referent: Volkram Zschiesche
95,00 €

Weitere Infos zu den einzelnen Fortbildungen finden Sie auf unserer Website: www.vhs-bw.de/fortbildungsuebersicht

SmartTeach:

Modulare Fortbildungen für digitale und digital gestützte Lernsettings

Zusammen mit anderen vhs-Landesverbänden bietet der Volkshochschulverband Baden-Württemberg Module aus der Reihe „SmartTeach“ an: praxisnahe und inspirierende Fortbildungen zum Ausprobieren digitaler Tools. Die Reihe wurde ursprünglich vom Hessischen Volkshoch-

schulverband (hvv) im Projekt SmartTeach entwickelt – für vhs-Kursleitende und für vhs-Mitarbeitende, die neugierig sind auf die spannende Welt der digitalen Medien und Methoden, auch für den Präsenzunterricht. Themen sind z. B. „Kennenlernen und Gruppenbildung in Online-Settings

umsetzen“ oder „Mit KI zum interaktiven Unterricht. Interaktive Übungen und Spiele mit KI gestalten“.

Die aktuellen Themen und Termine finden Sie auf unserer Website:





Persönlichkeit und soziale Interaktion

Persönlichkeit und soziale Interaktion

Unsere Persönlichkeit und sozialen Fähigkeiten lassen sich lebenslang aktiv gestalten – wenn man weiß, wie. Alte Gewohnheiten aufbrechen, neue Stärken entwickeln: Jede*r kann immer wieder neue Seiten an sich selbst entdecken und damit frische Perspektiven im Beruf und Alltag eröffnen. Wer sich traut, verändert sich, lernt und wächst und erschließt so sein Potenzial.

Grundqualifikation Erwachsenenbildung

Die Grundqualifikation Erwachsenenbildung (GQ) richtet sich an Kursleitende aller Fachbereiche und vermittelt übergreifende Kompetenzen zum Leiten von Gruppen, Lehren und Lernen etc. Die Fortbildungsangebote im Rahmen der GQ ermöglichen es den Kursleitenden, ihre erwachsenenpädagogischen, didaktischen, methodischen, kommunikativen und persönlichen Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen, die Rolle als Kursleitung zu reflektieren und sich mit anderen Kursleiter*innen auszutauschen.

Weitere Informationen zur Grundqualifikation Erwachsenenbildung finden Sie auf unserer Website: www.vhs-bw.de/grundqualifikation-erwachsenenbildung

Ihre Ansprechperson ist:
Dorothee Müller (mueller@vhs-bw.de)

Kommunikation und Gesprächsführung

Nr. 261-113

**Konfliktgespräche und
schwierige Beratungssituationen
erfolgreich meistern – eintägige
Präsenz-Fortbildung**



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Do., 26.03.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referent: Markus Junger
110,00 €

Persönliche Arbeitstechniken

Nr. 261-104

**Simplify your work:
Die Power-Impulse für mehr
Leichtigkeit im Office!**

Mi., 11.02.2026, 11:00 – 11:30 Uhr
Di., 17.03.2026, 11:00 – 11:30 Uhr
Mo., 20.04.2026, 11:00 – 11:30 Uhr
Fr., 22.05.2026, 11:00 – 11:30 Uhr
Di., 16.06.2026, 11:00 – 11:30 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referent: Steffen Bürk
70,00 €

Nr. 261-102

**Konzentriert hinhören, schnell
auffassen, gut abspeichern (GQ)
Konzentrations- und Gedächtnis-
training**

Fr., 13.03.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Susanne Cramer
90,00 €



Persönlichkeits- entwicklung

Nr. 261-103

**„Green Guidance – Green
Skills“ – Nachhaltige Lebensent-
scheidungen, Bildungs-, Aus-
bildungs- und Beschäftigungs-
entscheidungen im Bewusstsein
und in Sorge um Umwelt- und
Gesellschaftsfragen**

Di., 20.01.2026, 9:30 – 12:30 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referentinnen: Jeanette Hammer, Rosemarie
Pichler
65,00 €



Voraussetzungen
für Online-
Fortbildungen:

Stabile
Internetverbindung,
Webcam, Mikro



Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt

Eine große thematische und methodische Vielfalt charakterisiert den allgemeinbildenden Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt. Ziel ist, eine moderne Allgemeinbildung zu vermitteln, die nicht einem festen Kanon an Bildungsgut entspricht, sondern den Anforderungen einer Gesellschaft im Wandel angepasst wird.

Diese Vielfalt bringt Herausforderungen für die Programmplaner*innen und die Kursleitungen mit sich, kann sich aber auch nicht in den Fortbildungen eines einzelnen Programmbereichs widerspiegeln. Deshalb lohnt auch immer der Blick in das gesamte Fortbildungsprogramm!

Aktuelle Schwerpunkte sind in diesem Semester Fortbildungen im Bereich Nachhaltigkeit und politische Bildung (Moderation), die sich an Mitarbeitende und Leitungen richten.



Dr. Michael Lesky
Leitung
lesky@vhs-bw.de



Ulrike Wäder
Sachbearbeitung
waeder@vhs-bw.de



Theresa Kallusek
Referentin
kallusek@vhs-bw.de

Politik – Gesellschaft – Umwelt

Nr. 261-122

**Digitalisierung nachhaltig
gestalten: Chancen, Risiken und
Handlungsempfehlungen**



Mo., 26.01.2026, 10:00 – 12:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referent: Felix Sühlmann-Faul
Kostenfrei

Zur Onlinebuchung



Nr. 261-123

**Sicher kommunizieren, wenn
es schwierig wird: Politische
Themen kompetent moderieren
(mit Präsenztag in Stuttgart)**

Do., 16.04.2026, 10:00 – 15:00 Uhr, online
Do., 23.04.2026, 10:00 – 15:00 Uhr, Stuttgart
Do., 30.04.2026, 10:00 – 15:00 Uhr, online
Online-Fortbildung/Stuttgart (Präsenz)
Referentin: Eva Küssner
Kostenfrei



Nr. 261-124

**Sicher kommunizieren, wenn
es schwierig wird: Politische
Themen kompetent moderieren
(mit Präsenztag in Karlsruhe)**

Do., 16.04.2026, 10:00 – 15:00 Uhr, online
Fr., 24.04.2026, 10:00 – 15:00 Uhr, Karlsruhe
Do., 30.04.2026, 10:00 – 15:00 Uhr, online
Online-Fortbildung/Karlsruhe (Präsenz)
Referentin: Eva Küssner
Kostenfrei



Nr. 261-126

**Erstellung eigener Treibhaus-
gasbilanzen mit dem CO₂PLANER**

Mi., 20.05.2026, 10:00 – 12:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referentin: Franziska Ossenkopp
Kostenfrei



Nr. 261-125

**Studienreise „Mannsein,
Männlichkeiten und nachhaltige
Entwicklung II“**

19.04. – 22.04.2026
Südtirol
Referent: Gunter Neubauer
Kostenfrei



Programmbereich Kultur – Gestalten

Im Programmbereich Kultur – Gestalten der Volkshochschulen erwartet Teilnehmende ein vielfältiges Angebot in Theorie und Praxis. „Kultur“ ist nicht nur ein eigener Bereich, sondern eine Querschnittsaufgabe der vhs. Mit Kursen, Exkursionen und Vorträgen ist sie eine zentrale Kultureinrichtung in der Kommune und trägt wesentlich zur kulturellen Erwachsenenbildung bei.

Die Zahlen zeigen: Kulturelle Bildung ist gefragt – in Theorie und Praxis. Viele Menschen sind gerne mit den eigenen Händen kreativ tätig, um Neues zu schaffen. Entsprechend beliebt sind Kurse zum Modellieren mit Ton und zum Textilen Gestalten. Das Programm bietet dazu Infos zu Praxistagen und ein Save-the-Date für den populären Keramikworkshop in Hüfingen.

Auch die Schreibwerkstätten verzeichnen wachsende Nachfrage: Kinder, Jugendliche und Erwachsene fördern hier ihre Kreativität. Die Ausbildung von Schreibwerkstätten-Leitungen bleibt daher ein fester Bestandteil des Fortbildungsprogramms.

Zur Onlinebuchung



Dorothee Müller
Leitung
mueller@vhs-bw.de



Ulrike Wäder
Sachbearbeitung
waeder@vhs-bw.de



Theresa Kallusek
Referentin
kallusek@vhs-bw.de

Kultur – Gestalten

Gestalten

Neuaufgabe der Praxistage für Kursleitende im kreativen Bereich

Am 12. und 13. Juni 2026 werden Praxistage im Fachgebiet „Textiles Gestalten“ am besonderen Ort der Glashütte Buhlbach in Baiersbronn stattfinden. Veranstaltet werden die Praxistage zusammen mit dem Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg. Auf dem Programm stehen zwei Workshops: „Textiles Gestalten mit dem Seil“ mit Annette Refenes-Hartmann und „Filzen“ mit Christina Schneider.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg.

Schreibwerkstätten

Nr. 261-201

Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ – Teil 1: Schreibkurse planen und entwickeln

Sa., 24.01.2026, 10:00 – 18:00 Uhr
Stuttgart
Referentin: Julia Hofelich
98,00 €, keine Fahrtkostenerstattung

Nr. 261-202

Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ – Teil 2: Ins Schreiben hineinfinden

Sa., 28.02.2026, 10:00 – 18:00 Uhr
Stuttgart
Referentin: Julia Hofelich
98,00 €, keine Fahrtkostenerstattung

Nr. 261-203

Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ – Teil 3: Von der Idee zur Geschichte, Grundlagen des Geschichtenschreibens und ihre Vermittlung

Sa., 21.03.2026, 10:00 – 18:00 Uhr
Stuttgart
Referentin: Julia Hofelich
98,00 €, keine Fahrtkostenerstattung

Keramik-Workshop in Hüfingen am 11. und 12. September 2026

Im September ist während der Internationalen Keramikwochen in Hüfingen wieder die zur Tradition gewordene Fortbildung des vhs-Verbands Baden-Württemberg geplant. Die Fortbildung richtet sich an alle Kursleitende, die das Modellieren und Arbeiten mit Ton unterrichten.

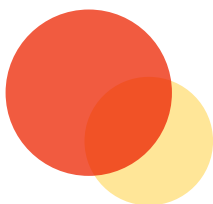
Tanz

Tanztag des vhs-Verbandes im November 2026 in Stuttgart

Nach zwei Jahren findet wieder ein Tanztag als Fortbildungsveranstaltung für Kursleitende in Stuttgart statt. Geplant wird der Tanztag mit interessanten Workshops von der Tanz-AG des Volkshochschulverbandes.

Unter dem Motto „Tanz tut gut!“ (Spektrum der Wissenschaft 04/2020) soll diesmal der Schwerpunkt darauf gelegt werden, warum Bewegung nach Musik respektive Tanz so gesund ist. Der Tanztag wird auch ein bis zwei Tanzworkshops zum zeitgenössischen Tanz mit Preisträger*innen des Solotanztheaterfestivals (vhs Stuttgart) bieten.

Alle Kursleitenden Tanz sind herzlich eingeladen, sich diesen Termin vorzumerken.



Programmbereich Gesundheit

Gesundheit und Krankheit sind keine absoluten Zustände. Das bedeutet: Alle Menschen befinden sich irgendwo zwischen den Polen „völlig gesund“ und „völlig krank“. Niemand ist jemals ganz gesund oder ganz krank – wir alle bewegen uns in diesem Spektrum. Entscheidend ist also nicht die Abwesenheit von Krankheit, sondern die Fähigkeit, trotz Belastungen handlungsfähig und lebenskompetent zu bleiben.

Die Volkshochschulen leisten einen wichtigen Beitrag, um diese Ressourcen zu stärken und das Kohärenzgefühl der Teilnehmenden zu unterstützen – damit diese die Herausforderungen des Lebens meistern können.

Der Volkshochschulverband bietet dafür ein umfangreiches Programm, das ganz auf ganzheitliche Stressbewältigung, gesunde Bewegung und umfassende Gesundheitskompetenz abzielt. So können die Volkshochschulen ihren Teilnehmenden helfen, ihre Gesundheit aktiv zu gestalten und ihre persönliche Widerstandskraft zu stärken. Und einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft leisten.



Markus Haas
Leitung
haas@vhs-bw.de



Frida Knödler
Sachbearbeitung
knoedler@vhs-bw.de



Theresa Kallusek
Referentin
kallusek@vhs-bw.de

Fachqualifikation Gesundheit

Die Fachqualifikation richtet sich an vhs-Kursleiter*innen in der Gesundheitsbildung: Sie haben im Rahmen dieser Qualifikationsreihe die Möglichkeit, ihr methodisch-didaktisches Wissen zu erweitern. Fundierte fachspezifische Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Weitere Informationen zur FQ Gesundheit finden Sie auf unserer Website:
www.vhs-bw.de/fachqualifikation-gesundheit

Ihre Ansprechperson ist:
Theresa Kallusek (kallusek@vhs-bw.de)

Zur Onlinebuchung



Gesundheit

Allgemein

Nr. 261-302

INFINITY BREATHWORK – Atme dich frei! (FQ)

Sa., 21.02.2026, 10:00 – 15:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referent: Christian de May
85,00 €

Nr. 261-305 / 261-307

Begleiter*in digitale Gesundheit werden – „gesund und digital vor Ort“

Nr. 261-305

Do., 19.02.2026, 10:00 – 16:00 Uhr

Nr. 261-307

Mi., 11.03.2026, 10:00 – 16:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen
Referent: Markus Haas
Kostenfrei

Nr. 261-306

Die Wechseljahre – Woman on Fire: Wissen, Wandel, Wohlbefinden (FQ)

Sa., 07.03.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Claudia Pfeiffer
90,00 €



gesund und digital vor Ort

Volkshochschulen können von den positiven Effekten des Projekts „gesund und digital vor Ort“ profitieren und die digitale Gesundheitskompetenz vor allem älterer Bürger*innen stärken. Bilden Sie Ihre Kursleitungen weiter und buchen Sie unsere kostenfreien Angebote für Ihre vhs vor Ort: www.gesundunddigital.com

Yoga

Nr. 261-303

Yoga für die Gelenke (FQ)

Sa., 31.01.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referentin: Judith Brunn
85,00 €

Nr. 261-304

Yoga für Teilnehmende mit Übergewicht (FQ)

Sa., 07.03.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referentin: Judith Brunn
85,00 €

Nr. 261-308

Yoga bei weibl./männl. Beckenbodeninsuffizienz (FQ)

Sa., 24.01.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referentin: Judith Brunn
85,00 €

Nr. 261-309

Die Weisheit des Yoga im Wandel der Zeiten (FQ)

So., 01.02.2026, 10:00 – 18:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Marry Maasz
90,00 €

Nr. 261-310

Yoga Nidra 1: Einführung (FQ)

So., 08.02.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Eva-Maria Borghardt
85,00 €

Nr. 261-311

Yoga-Philosophie mit der Asana-Praxis verbinden – am Beispiel der Upanishaden (FQ)

So., 01.03.2026, 10:00 – 18:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Marry Maasz
90,00 €

Nr. 261-312

Yoga Nidra 2: Vertiefung (FQ)

So., 22.03.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Eva-Maria Borghardt
85,00 €

Nr. 261-313

Yoga Nidra 3: Didaktik & Kursaufbau (FQ)

So., 26.04.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Eva-Maria Borghardt
85,00 €

Nr. 261-314

Yoga-Anatomie (FQ)

Sa., 27.06.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
So., 28.06.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem
Schreibtisch aus
Referent: Thomas Schuster
170,00 €

Nr. 261-315

Yoga für Gelenke und Wirbelsäule (FQ)

Sa., 27.06.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Lilo Brand
85,00 €

ChiYoga

Nr. 261-316

ChiYoga – Flows im Rhythmus der Jahreszeiten

Fr., 17.04.2026, 17:30 – 20:30 Uhr
Sa., 18.04.2026, 10:30 – 17:30 Uhr
So., 19.04.2026, 10:30 – 17:30 Uhr
Stuttgart
Referentin: Melanie Ibrahim
330,00 €



Fitness/Gymnastik/ Bewegung

Nr. 261-317

Core, Flow & Breath – Pilates & Yoga für neue Energie (FQ)



Sa., 21.03.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Öhringen
Referentinnen: Heike Preuninger, Beate Dietel
95,00 €

Nr. 261-318

Nia – ein innovatives & vielseitiges Bewegungskonzept (FQ)

Sa., 09.05.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Tübingen
Referentin: Gertrud Grünhoff
60,00 €

Nr. 261-319

Aqua-Fitness-Trainer – Grundlagenseminar (FQ)



Sa., 16.05.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
So., 17.05.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Crailsheim
Referent: Thomas Schuster
170,00 €

Nr. 261-320

Aqua-Update – mal anders (FQ)

Sa., 04.07.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Crailsheim
Referent: Thomas Schuster
85,00 €

Pilates

Nr. 261-321

Faszie meets Pilates – ein unschlagbares Team (FQ)

Fr., 06.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Sabine Wörner
80,00 €



Programmbereich Sprachen – Integration

Kompetent unterrichten, professionell weiterbilden: Fortbildungen für Sprachlehrkräfte.

Mit über 40 Sprachen gehören die Volkshochschulen zu den führenden Sprachkursanbietern in Deutschland. Um die hohe Unterrichtsqualität zu sichern, erhalten Lehrkräfte ein passgenaues Fortbildungsprogramm. Praxisnahe Angebote greifen aktuelle Entwicklungen auf und tragen gezielt zur fachlichen Weiterentwicklung bei. Von kreativen Unterrichtsansätzen über digitale Tools bis hin zur Prüfungsvorbereitung – das Programm hilft, den Unterricht abwechslungsreich und teilnehmerorientiert zu gestalten.

Die EOK-Akademie bietet anwendungsorientierte Schulungen für Lehrkräfte in niedrigschwelligen Deutsch- und Orientierungskursen, von der Kurskonzeption über organisatorische Prozesse bis hin zu methodisch-didaktischen Ansätzen. Zudem verknüpft die Veranstaltungsreihe „Sprache – Orientierung – Integration“ Wissenschaft und Praxis, um die Sprachvermittlung kontinuierlich zu verbessern.

Zur Onlinebuchung



Olga Grimm
Leitung
grimm@vhs-bw.de



Anna Gurova
Sachbearbeitung
gurova@vhs-bw.de



Ferda Torre
Referentin
torre@vhs-bw.de

Fachqualifikation Sprachen

Die Fachqualifikation richtet sich an vhs-Kursleiter*innen im Fachbereich Sprachen und Integration. Sie haben im Rahmen dieser Qualifikationsreihe die Möglichkeit, ihr methodisch-didaktisches Wissen zu erweitern. Fundierte fachspezifische Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Weitere Informationen zur FQ Sprachen finden Sie auf unserer Website:
www.vhs-bw.de/fachqualifikation-sprachen

Ihre Ansprechperson ist:
Olga Grimm (grimm@vhs-bw.de).

Sprachen

Für Kursleitungen aller Sprachen

Nr. 261-402

Silben lesen lernen durch schnelle Reaktionen im Spiel

Fr., 23.01.2026, 17:00 – 18:30 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Claudia Böschel
45,00 €

Nr. 261-403

Wortschatz aktivieren und automatisieren mit digitalen Helfern (FQ)

Mi., 04.03.2026, 15:00 – 18:15 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: David Stops
Kostenfrei

Nr. 261-404

Grundlagen des Sprachunterrichts an der vhs – Methodische Grundlagen für neue Dozent*innen mit vielen konkreten Einsatzmöglichkeiten (FQ)

Sa., 07.03.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Melanie Röhl
75,00 €

Nr. 261-405

Mündlichkeit fördern – Reden statt Schweigen

Do., 19.03.2026, 17:30 – 20:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Dezső Kónya
30,00 €

Nr. 261-406

Schreiben mit Spaß und Sinn

Fr., 27.03.2026, 17:30 – 20:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Dezső Kónya
30,00 €

Nr. 261-407

Landeskunde interaktiv

Fr., 17.04.2026, 17:30 – 20:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Dezső Kónya
30,00 €

Nr. 261-408

Unterrichtspraktisches Seminar I: Aufbau einer Kursstunde (FQ)

Sa., 25.04.2026, 09:30 – 17:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentinnen: Alessandra d'Aquino Hilt, Jyotika Dalal
75,00 €

Nr. 261-409

Wortschatz lebendig machen

Do., 30.04.2026, 17:30 – 20:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Dezső Kónya
30,00 €

Nr. 261-410

Das methodische 1x1 des kommunikativen Sprachunterrichts (FQ)

So., 10.05.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Melanie Röhl
75,00 €

Nr. 261-411

Mnemotechniken – gehirnfunktionale Lernbooster im (Online-)Sprachunterricht (FQ)

So., 17.05.2026, 10:00 – 17:30 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Elena Tregubova
75,00 €



Nr. 261-412**Sprachliche Aktivitäten rund ums Bild (FQ)**

So., 17.05.2026, 10:00 – 17:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Melanie Röhl
75,00 €

Nr. 261-413**Kreatives Scaffolding & Redemittel**

Fr., 05.06.2026, 17:30 – 20:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Dezső Kónya
30,00 €

Nr. 261-414**Kreative Binnendifferenzierung (FQ)**

Do., 11.06.2026, 17:00 – 20:15 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Elena Tregubova
75,00 €

Nr. 261-415**Kleine Schreibformate – alltagstauglich**

Do., 02.07.2026, 17:30 – 20:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Dezső Kónya
30,00 €

Nr. 261-416**Lernprogression gruppenorientiert gestalten (FQ)**

Sa., 11.07.2026, 10:00 – 17:30 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Elena Tregubova
75,00 €

Nr. 261-417**Schreiben auf hohem Niveau (B2, C1)**

Mi., 22.07.2026, 17:30 – 20:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Dezső Kónya
30,00 €

Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (DaF/DaZ)**Nr. 261-418****Kreative Sprachvermittlung mit Musik im DaF- & Fremdsprachenunterricht (FQ)**

Sa., 07.02.2026, 10:00 – 13:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Fabian Wege
60,00 €

Nr. 261-419**Projektarbeit im DaZ-Unterricht**

Sa., 09.05.2026, 17:30 – 20:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Dezső Kónya
30,00 €

EOK-Akademie

Heterogene Gruppen, hohe Fluktuation, unterschiedliche Bildungshintergründe hemmen Ihre Kreativität? Gestärkt durch die speziell auf die EOK ausgerichteten Fortbildungen, werden auch Sie Ihre Kurse erfolgreich meistern.

Informationen zu den Fortbildungen erhalten Sie hier:



ESF-Plus-Fachkursförderung: Zuschüsse für berufliche Weiterbildung

Kofinanziert vom Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Schon gewusst?

Die Europäische Union und das Land Baden-Württemberg bezuschussen berufliche Weiterbildungen im Rahmen der Fachkursförderung des Europäischen Sozialfonds.

Teilnehmende profitieren dabei von attraktiven Zuschüssen auf die Kursgebühren:

- 30 Prozent Zuschuss für Teilnehmende bis 54 Jahre
- 70 Prozent Zuschuss für Teilnehmende, die 55 Jahre oder älter sind
- 70 Prozent Zuschuss auch für Personen ohne Berufs- oder Studienabschluss

→ Gefördert werden **überbetriebliche Anpassungsfortbildungen** für

- Beschäftigte
- Unternehmer*innen
- Freiberufler*innen
- Wiedereinsteiger*innen
- Gründungswillige

Voraussetzung ist, dass ihr Wohn- oder Beschäftigungsort in Baden-Württemberg liegt. Die Förderung wird direkt von den Kursgebühren abgezogen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind – Sie müssen also nichts vorstrecken.

Förderung für Volkshochschulen

Auch Beschäftigte, freiberufliche Lehrkräfte oder Mitarbeitende von Volkshochschulen können die ESF-Fachkursförderung für ausgewählte Fortbildungen nutzen. Diese Kurse erkennen Sie an der EU-Flagge. Wenn Sie sich für einen dieser Kurse anmelden, informieren wir Sie automatisch darüber, wie Sie die Förderung beantragen können.

Wichtiger Hinweis

- Nicht förderfähig sind Personen, die einen Arbeitsvertrag mit einer Kommune, dem Land oder dem Bund haben.
- Förderfähig hingegen sind Mitarbeitende von privaten kommunalen, regionalen oder nationalen Tochtergesellschaften.



Gemeinsam für mehr Bildung
Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Gefördert durch die
Europäische Union
und das Land
Baden-Württemberg im
Rahmen der ESF-Plus-
Fachkursförderung

Prüfungszentrale Sprachen

Die Prüfungszentrale Sprachen im Volkshochschulverband Baden-Württemberg bietet ein breites Spektrum international anerkannter und lebenslang gültiger Sprachzertifikate. Dazu gehören Prüfungen renommierter Institutionen wie Cambridge Assessment English, das Goethe-Institut, das Instituto Cervantes (DELE) sowie Sprachprüfungen der telc gGmbH in zehn verschiedenen Sprachen. Diese Zertifikate können an einem weit verzweigten Netz von prüfungsberechtigten Volkshochschulen erworben werden – für Menschen jeder Altersgruppe und jedes Lebensabschnitts.

Um den Zugang zu Prüfungen noch einfacher zu gestalten, erweitern wir kontinuierlich die Zahl unserer Prüfungsstandorte. Sprachzertifikate sind ein wertvoller Begleiter in wichtigen Übergangsphasen des Lebens, sei es beim Wechsel von der Schule ins Studium, beim Berufseinstieg, bei der Einbürgerung oder bei einer geplanten Auswanderung.

Für die hohe Qualität der Prüfungsdurchführung bieten wir regelmäßig Prüfer*innenschulungen an. In diesem Semester stehen Ihnen Neu- und Auffrischungsschulungen auf verschiedenen Niveaustufen zur Verfügung.

Zur Onlinebuchung



Stefanie Bretz
Koordinatorin
bretz@vhs-bw.de



Jolanta Braig
Sachbearbeitung
braig@vhs-bw.de



Ingrid Rixen
Sachbearbeitung
rixen@vhs-bw.de

Prüfungszentrale Sprachen

Nr. 261-42803A

telc-Prüferqualifizierung: Deutsch C1/C2 – Auffrischung

Sa., 28.03.2026, 13:00 – 17:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
48,00 €

Nr. 261-42803N

telc-Prüferqualifizierung: Deutsch C1/C2 – Neuschulung

Sa., 28.03.2026, 9:00 – 17:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
65,00 €

Nr. 261-41804

Goethe Prüferqualifizierung: Niveau A1 (schriftlicher + mündlicher Teil)

Sa., 18.04.2026, 9:00 – 17:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
65,00 €

Nr. 261-40905

Goethe Prüferqualifizierung: Niveau C1/C2 (mündlicher Teil)

Sa., 09.05.2026, 9:00 – 17:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
65,00 €

Nr. 261-40606V

Goethe Prüferqualifizierung: Niveau B1 (mündlicher Teil)

Sa., 06.06.2026, 9:00 – 13:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
48,00 €

Nr. 261-40606N

Goethe Prüferqualifizierung: Niveau B2 (mündlicher Teil)

Sa., 06.06.2026, 13:00 – 17:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
48,00 €

Nr. 261-40706

Goethe Prüferqualifizierung: Niveau A2 (schriftlicher + mündlicher Teil)

So., 07.06.2026, 9:00 – 17:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
65,00 €

Nr. 262-41010A

telc-Prüferqualifizierung: Deutsch B1/B2 – Auffrischung

Sa., 10.10.2026, 13:00 – 17:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
48,00 €

Nr. 262-41010N

telc-Prüferqualifizierung: Deutsch B1/B2 – Neuschulung

Sa., 10.10.2026, 9:00 – 17:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
65,00 €

Nr. 262-41110

telc-Prüferqualifizierung: DTB – Deutsch-Tests für den Beruf B2 und C1 – Neuschulung

So., 11.10.2026, 09:00 – 17:00 Uhr
Online auf Zoom
Referent: Dezső Kónya
65,00 €

Voraussetzungen
für Online-
Fortbildungen:

Stabile
Internetverbindung,
Webcam, Mikro





Programmbereich Arbeit und Beruf



Ein breites Spektrum hochwertiger praxisorientierter Weiterbildungen stärkt Menschen in allen beruflichen Lebensphasen. Sie können ihr Fachwissen vertiefen und die Kompetenzen ausbauen, die in der Arbeitswelt von morgen unverzichtbar sind. Zu klassischen kaufmännischen Themen kommen zunehmend auch überfachliche Zukunftskompetenzen wie Kreativität, Resilienz, Problemlösungsfähigkeit und Veränderungskompetenz.

Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg koordiniert die bundesweite Prüfungszentrale Xpert Business. Kern sind einheitliche Qualitätsstandards, praxisnahe Inhalte und transparente Abschlüsse in der kaufmännischen Weiterbildung – von Finanzbuchführung über Gehalt bis hin zu Controlling.

Neue Future-Skills-Module, die wissenschaftlich fundierte Ansätze mit modernen Lernformaten verbinden, erweitern das Programm. Sie schlagen eine Brücke zwischen bewährter Fachkompetenz und den „Zukunftsfähigkeiten“, die für nachhaltigen beruflichen Erfolg entscheidend sind.

Zur Onlinebuchung



Dr. Claudia Stehr
Leitung
stehr@vhs-bw.de



Kristina Grashoff
Referentin
grashoff@vhs-bw.de



Laura Weninger
Sachbearbeitung
weninger@vhs-bw.de

Arbeit und Beruf

Allgemein

Nr. 261-501

Europäischer Sozialfonds (ESF): Fachkursförderung und Co.

Do., 26.02.2026, 10:00 – 12:30 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Andrea Bernert-Bürkle
Kostenfrei

Nr. 261-502

Online-Seminar: ChatGPT & Office – Ihr neuer digitaler Assistent

Do., 12.03.2026, 09:00 – 12:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Steffen Bürk
90,00 €

Nr. 261-503

Fokus in Bewegung: Jonglieren & ACT für Führung, Management und Entscheidungs- stärke

Fr., 08.05.2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen
Referentin: Dr. Claudia Stehr
120,00 €



Kofinanziert von der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Informationen
zur ESF-
Fachkursförderung
finden Sie
auf S. 43

XPERT Business

XPERT Business

Nr. 261-504 / 261-507

XPERT Business mit Software von DATEV – Was ist zu beachten und wie geht's?

Nr. 261-504

Do., 22.01.2026, 10:30 – 12:00 Uhr

Nr. 261-507

Do., 21.05.2026, 10:30 – 12:00 Uhr

Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referent: Johannes Zschorlich
Kostenfrei

Nr. 261-505

XPERT Business-Online-Stammtisch

Mo., 02.02., 02.03., 13.04., 04.05., 08.06.,
06.07.2026, jeweils 16:00 – 16:45 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Dr. Claudia Stehr
Kostenfrei

Nr. 261-506

Einführung in das Kurs- und Zertifikatssystem XPERT Business

Do., 05.03.2026, 10:00 – 11:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Dr. Claudia Stehr
Kostenfrei

Weitere Infos zu den einzelnen Fortbildungen finden Sie auf unserer Website: www.vhs-bw.de/fortbildungsuebersicht



Programmbereich Grundbildung – Alphabetisierung

Grundbildung ist mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen. Sie ist all das, was Menschen befähigt, an der Gesellschaft teilzuhaben – politisch, kulturell, sozial und beruflich. Der Volkshochschulverband unterstützt mit einem passgenauen Fortbildungsangebot, um neue Impulse für die Lehrpraxis zu geben und den fachlichen Austausch zu fördern.

ProGrundbildung bietet eine umfassende Qualifizierungsreihe für Lehrkräfte in Grundbildungskursen. Die praxisnahen Schulungen vermitteln methodisch-didaktische Ansätze und Strategien für die Lernmotivation. Mit dem neuen Modul „Arbeitsorientierte Grundbildung“ können Lehrkräfte gezielt berufsbezogene Kompetenzen in ihren Unterricht integrieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Qualifizierung für die Begleitung von Menschen, die ihren Schulabschluss nachholen möchten. Der Volkshochschulverband setzt sich für eine kontinuierliche Professionalisierung in der Grundbildung ein. Gemeinsam gestalten wir eine zukunftsorientierte und chancengerechte Bildungslandschaft.

Zur Onlinebuchung



Ferda Torre
Leitung
torre@vhs-bw.de



Susanne Reinhardt
Sachbearbeitung
reinhardt@vhs-bw.de

Grundbildung/ Alphabetisierung in der Erstsprache

Nr. 261-601

Binnendifferenziertes Unterrichten in den BEF-Alpha-Klassen



Do., 15.01.2026, 15:00 – 18:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Lena M. Maiß
45,00 €

Nr. 261-602

Gemeinsam schaffen wir es! Handlungsorientierter Unterricht



Mi., 11.02.2026, 15:00 – 18:00 Uhr
Online-Fortbildung – bequem von Ihrem Schreibtisch aus
Referentin: Lena M. Maiß
45,00 €

Basisqualifizierung ProGrundbildung

Die Basisqualifizierung bietet eine Einführung in die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit. Die Inhalte richten sich in erster Linie an die Bedürfnisse von Personen, die Deutsch als Muttersprache haben. Das Ziel dieses Lehrgangs ist es, eine gemeinsame professionelle Grundlage für Lehrende zu schaffen. Die Basisqualifizierung umfasst insgesamt sechs zweitägige Module. Zum Erlangen des bundesweiten Zertifikates ist die Teilnahme an fünf obligatorischen Modulen und darüber hinaus die Bearbeitung von Studententexten erforderlich. Entsprechende Texte dienen zur Vorbereitung auf den Präsenzunterricht und zur Ergänzung der Modulinhalte. Das Modul „Arbeitsorientierte Grundbildung“ ist freiwillig.



Über die folgenden Links zu den Seiten des DVV können Sie sich über die Grundbildung bzw. den Lehrgang ProGrundbildung informieren:

www.grundbildung.de/

www.grundbildung.de/schulungen/progrundbildung.php

Der Lehrgang wird gefördert durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Bitte melden Sie sich für jedes Modul gesondert an.

Nr. 261-603

Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 3: Heterogene Gruppen/ Binnendifferenzierung

Mo., 12.01.2026, 10:00 – 17:00 Uhr

Di., 13.01.2026, 10:00 – 17:00 Uhr

Friedrichshafen

Referent: Dezső Kónya

30,00 €, keine Fahrtkostenerstattung

keine Verpflegung

Anmeldeschluss: 03.01.2026

Nr. 261-604

Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 4: Lernprozessbegleitung

Di., 03.02.2026, 10:00 – 17:00 Uhr

Mi., 04.02.2026, 10:00 – 17:00 Uhr

Friedrichshafen

Referent: Dezső Kónya

30,00 €, keine Fahrtkostenerstattung

keine Verpflegung

Anmeldeschluss: 22.01.2026

Nr. 261-605

Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 6: Rechnen lehren und ökonomische Grundbildung

Di., 17.02.2026, 10:00 – 17:00 Uhr

Mi., 18.02.2026, 10:00 – 17:00 Uhr

Friedrichshafen

Referent: Dezső Kónya

30,00 €, keine Fahrtkostenerstattung

keine Verpflegung

Anmeldeschluss: 09.02.2026



Veranstaltungsübersicht Januar bis November 2026

Datum	Kurs-Nr.	Fortbildung	Fachbereich
Januar 2026			
12./13.01.	261-603	Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 3: Heterogene Gruppen/Binnendifferenzierung	Grundbildung
14.01.	261-801	Bild-Urheberrechte und KI in der Social-Media-Kommunikation	Marketing
15.01.	261-601	Binnendifferenziertes Unterrichten in den BEF-Alpha-Klassen	Grundbildung
20.01.	261-103	„Green Guidance – Green Skills“ – Nachhaltige Lebensentscheidungen	Persönlichkeitsentwicklung
22.01.	261-802	Basiswissen Text für Print und Web – Wer selber texten kann, muss der KI nicht alles glauben	Marketing
22.01.	261-504	XPERT Business mit Software von DATEV – Was ist zu beachten und wie geht's?	XPERT Business
23.01.	261-402	Silben lesen lernen durch schnelle Reaktionen im Spiel	Sprachen
24.01.	261-101	Mit kreativer Seminargestaltung punkten (GQ)	Lehren und Lernen
24.01.	261-201	Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ – Teil 1: Schreibkurse planen und entwickeln	Schreibwerkstätten
24.01.	261-308	Yoga bei weibl./männl. Beckenbodeninsuffizienz (FQ)	Yoga
26.01.	261-122	Digitalisierung nachhaltig gestalten: Chancen, Risiken und Handlungsempfehlungen	Politik – Gesellschaft – Umwelt
31.01.	261-303	Yoga für die Gelenke (FQ)	Yoga
Februar 2026			
01.02.	261-309	Die Weisheit des Yoga im Wandel der Zeiten (FQ)	Yoga
02.02. – 06.07.	261-505	XPERT Business-Online-Stammtisch	XPERT Business
03./04.02.	261-604	Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 4: Lernprozessbegleitung	Grundbildung
04.02.	261-702	Nichts leichter als das: die Abrechnung des Landeszuschusses	Recht und Finanzen
06.02.	261-321	Faszie meets Pilates – ein unschlagbares Team (FQ)	Pilates
07.02.	261-418	Kreative Sprachvermittlung mit Musik im DaF- & Fremdsprachenunterricht (FQ)	Deutsch als Fremd-/Zweit-sprache (DaF/DaZ)
08.02.	261-310	Yoga Nidra 1: Einführung (FQ)	Yoga
11.02.	261-602	Gemeinsam schaffen wir es! Handlungsorientierter Unterricht	Grundbildung
11.02. – 16.06	261-104	Simplify your work: Die Power-Impulse für mehr Leichtigkeit im Office!	Persönliche Arbeitstechniken
12.02.	261-711	AZAV-Zulassung	Qualitätsentwicklung
17.02.	261-803	Gestalten mit Canva – Einsteigerkurs	Marketing
17./18.02.	261-605	Basisqualifizierung ProGrundbildung – Modul 6: Rechnen lehren und ökonomische Grundbildung	Grundbildung
19.02.	261-305	Begleiter*in digitale Gesundheit werden – „gesund und digital vor Ort“	Gesundheit
21.02.	261-302	INFINITY BREATHWORK – Atme dich frei! (FQ)	Gesundheit
23.02.	261-703	Fachtag „vhs und Bibliotheken“	Fachtage
23.02.	261-105	Einführung in die vhs.cloud (GQ, DQ)	Digitale Lernwelten
25.02.	261-701	Fachtag „vhs goes green“	Fachtage
26.02.	261-706	Führen im Change	Führung und Leitung
26.02.	261-501	Europäischer Sozialfonds (ESF): Fachkursförderung und Co.	Arbeit und Beruf
27.02.	261-707	Gelassen bleiben im Arbeitsalltag	Führung und Leitung
28.02.	261-202	Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ – Teil 2: Ins Schreiben hineinfinden	Schreibwerkstätten
März 2026			
01.03.	261-311	Yoga-Philosophie mit der Asana-Praxis verbinden – am Beispiel der Upanishaden (FQ)	Yoga
02.03.	261-106	Arbeit mit der vhs.cloud – Funktionalitäten und Tools für den eigenen digitalen Kurs – Aufbauschulung (GQ, DQ)	Digitale Lernwelten

Datum	Kurs-Nr.	Fortbildung	Fachbereich
03.03.	261-804	Kurzvideos für Social Media – mehr Aufmerksamkeit mit bewegten Bildern	Marketing
03.03.	261-107	Didaktik, Methodik und Seminarmethoden in Online-Veranstaltungen (GQ, DQ)	Digitale Lernwelten
04.03.	261-704	Frühjahrstagung Planung und Innovation 2026	Fachtage
04.03.	261-403	Wortschatz aktivieren und automatisieren mit digitalen Helfern (FQ)	Sprachen
04.03./11.03.	261-108	Administration der vhs.cloud (GQ, DQ)	Digitale Lernwelten
05.03.	261-506	Einführung in das Kurs- und Zertifikatssystem XPERT Business	XPERT Business
05.03.	261-114	Mehr Konzentration, bitte! Damit machen Sie Ihre Seminare & Co. immer spannender (GQ). Modul 1	Lehren und Lernen
07.03.	261-306	Die Wechseljahre – Woman on Fire: Wissen, Wandel, Wohlbefinden (FQ)	Gesundheit
07.03.	261-304	Yoga für Teilnehmende mit Übergewicht (FQ)	Yoga
07.03.	261-404	Grundlagen des Sprachunterrichts an der vhs – Methodische Grundlagen für neue Dozent*innen mit vielen konkreten Einsatzmöglichkeiten (FQ)	Sprachen
10.03./17.03.	261-109	Materialien mit KI entwickeln und verbessern (GQ, DQ)	Digitale Lernwelten
11.03.	261-307	Begleiter*in digitale Gesundheit werden – „gesund und digital vor Ort“	Gesundheit
12.03.	261-502	Online-Seminar: ChatGPT & Office – Ihr neuer digitaler Assistent	Arbeit und Beruf
13.03.	261-102	Konzentriert hinhören, schnell auffassen, gut abspeichern (GQ) Konzentrations- und Gedächtnistraining	Persönliche Arbeitstechniken
18.03.	261-110	Cyberkriminalität, Datenschutz und digitale Sicherheit für Lehrkräfte (DQ)	Digitale Lernwelten
19.03.	261-405	Mündlichkeit fördern – Reden statt Schweigen	Sprachen
21.03.	261-203	Workshop: „Grundfortbildung für Schreibwerkstättenleitungen“ – Teil 3: Von der Idee zur Geschichte	Schreibwerkstätten
21.03.	261-317	Core, Flow & Breath – Pilates & Yoga für neue Energie (FQ)	Fitness/Gymnastik/Bewegung
22.03.	261-312	Yoga Nidra 2: Vertiefung (FQ)	Yoga
26.03.	261-113	Konfliktgespräche und schwierige Beratungssituationen erfolgreich meistern – eintägige Präsenz-Fortbildung	Kommunikation
27.03.	261-406	Schreiben mit Spaß und Sinn	Sprachen
28.03.	261-42803A	telc-Prüferqualifizierung: Deutsch C1/C2 – Auffrischung	Prüfungszentrale Sprachen
28.03.	261-42803N	telc-Prüferqualifizierung: Deutsch C1/C2 – Neuschulung	Prüfungszentrale Sprachen
April 2026			
10.04.	261-708	Frauen führen anders – Führungstraining für Frauen	Führung und Leitung
14.04.	261-705	Fachtag „vhs und Schule“	Fachtage
15.04.	261-805	Tell your story – vhs in Social Media und der Öffentlichkeit präsentieren	Marketing
16.04. – 30.04.	261-123	Sicher kommunizieren, wenn es schwierig wird: Politische Themen kompetent moderieren (Präsenztag in Stuttgart)	Politik – Gesellschaft – Umwelt
16.04. – 30.04.	261-124	Sicher kommunizieren, wenn es schwierig wird: Politische Themen kompetent moderieren (Präsenztag in Karlsruhe)	Politik – Gesellschaft – Umwelt
17.04.	261-112	Präsentationsworkshop: „Die ganze Welt ist eine Bühne“ – Auftreten und Präsentieren	Moderation und Präsentation
17.04.	261-407	Landeskunde interaktiv	Sprachen
17.04. – 19.04.	261-316	ChiYoga – Flows im Rhythmus der Jahreszeiten	ChiYoga
18.04.	261-41804	Goethe Prüferqualifizierung: Niveau A1	Prüfungszentrale Sprachen
19.04. – 22.04.	261-125	Studienreise „Mannsein, Männlichkeiten und nachhaltige Entwicklung II“	Politik – Gesellschaft – Umwelt
22.04./29.04.	261-111	Aktivierende Methoden für mehr Beteiligung in Online-Seminaren (GQ, DQ)	Digitale Lernwelten
25.04.	261-408	Unterrichtspraktisches Seminar I: Aufbau einer Kursstunde (FQ)	Sprachen
26.04.	261-313	Yoga Nidra 3: Didaktik & Kursaufbau (FQ)	Yoga
30.04.	261-409	Wortschatz lebendig machen	Sprachen

Datum	Kurs-Nr.	Fortbildung	Fachbereich
Mai 2026			
04.05.	261-712	ZBQ 1: Das Qualitätsentwicklungskonzept des Verbandes, Teil 1	Qualitätsentwicklung
06.05.	261-709	Willkommen an Bord! Wie Sie Mitarbeitende aus dem Ausland erfolgreich integrieren	Führung und Leitung
06.05.	261-710	Kommunale Verwaltungen verstehen – Ressourcen sichern: Strategien für die vhs-Praxis	Führung und Leitung
06.05.	261-713	ZBQ 2: Das Qualitätsentwicklungskonzept des Verbandes, Teil 2	Qualitätsentwicklung
08.05.	261-503	Fokus in Bewegung: Jonglieren & ACT für Führung, Management und Entscheidungsstärke	Arbeit und Beruf
09.05.	261-318	Nia – ein innovatives & vielseitiges Bewegungskonzept (FQ)	Fitness/Gymnastik/ Bewegung
09.05.	261-419	Projektarbeit im DaZ-Unterricht	Deutsch als Fremd-/Zweit- sprache (DaF/DaZ)
09.05.	261-40905	Goethe Prüferqualifizierung: Niveau C1/C2	Prüfungszentrale Sprachen
10.05.	261-410	Das methodische 1x1 des kommunikativen Sprachunterrichts (FQ)	Sprachen
16./17.05.	261-319	Aqua-Fitness-Trainer – Grundlagenseminar (FQ)	Fitness/Gymnastik/ Bewegung
17.05.	261-411	Mnemotechniken – gehirnfreundliche Lernbooster im (Online-) Sprachunterricht (FQ)	Sprachen
17.05.	261-412	Sprachliche Aktivitäten rund ums Bild (FQ)	Sprachen
19.05.	261-806	Gestalten mit Canva – Aufbaukurs	Marketing
20.05.	261-126	Erstellung eigener Treibhausgasbilanzen mit dem CO ₂ Planer	Politik – Gesellschaft – Umwelt
21.05.	261-507	XPERT Business mit Software von DATEV – Was ist zu beachten und wie geht's?	XPERT Business
Juni 2026			
05.06.	261-413	Kreatives Scaffolding & Redemittel	Sprachen
06.06.	261-40606V	Goethe Prüferqualifizierung: Niveau B1	Prüfungszentrale Sprachen
06.06.	261-40606N	Goethe Prüferqualifizierung: Niveau B2	Prüfungszentrale Sprachen
07.06.	261-40706	Goethe Prüferqualifizierung: Niveau A2	Prüfungszentrale Sprachen
11.06.	261-414	Kreative Binnendifferenzierung (FQ)	Sprachen
27.06.	261-315	Yoga für Gelenke und Wirbelsäule (FQ)	Yoga
27./28.06.	261-314	Yoga-Anatomie (FQ)	Yoga
Juli 2026			
02.07.	261-415	Kleine Schreibformate – alltagstauglich	Sprachen
04.07.	261-320	Aqua-Update – mal anders (FQ)	Fitness/Gymnastik/ Bewegung
11.07.	261-416	Lernprogression gruppenorientiert gestalten (FQ)	Sprachen
22.07.	261-417	Schreiben auf hohem Niveau (B2, C1)	Sprachen
September 2026			
11./12.09.		Keramik-Workshop	Kultur – Gestalten
Oktober 2026			
10.10.	262-41010A	telc-Prüferqualifizierung: Deutsch B1/B2 – Auffrischung	Prüfungszentrale Sprachen
10.10.	262-41010N	telc-Prüferqualifizierung: Deutsch B1/B2 – Neuschulung	Prüfungszentrale Sprachen
11.10.	262-41110	telc-Prüferqualifizierung: DTB – Deutsch-Tests für den Beruf B2 und C1 – Neuschulung	Prüfungszentrale Sprachen
November 2026			
14.11.		Tanztag des vhs-Verbandes	Kultur – Gestalten

»»SWR1

EINS GEHÖRT GEHÖRT.



BACK TO THE 80s

MEIN RADIO – MEIN SWR1

SWR1.DE

SWR1 – das erfolgreiche Programm für Ihre Hörfunkwerbung. Weitere Informationen unter swrmediaservices.de, Telefon 0711 929 12984 oder mailen Sie uns: werbung@swrmediaservices.de

Von den Machern des
Xpert Business

LernNetz

MarketingNetz

**Kursangebote
bekannter machen**

Mit professioneller Werbung
und Anzeigen-Kampagne

0 Stunden Aufwand

**Teilnehmende
online gewinnen**

Auf Suchmaschinen, Socialmedia-
und Videoplattformen

0€ finanzielles Risiko

100% FAIR-teilung der Teilnehmenden
zur nächstgelegenen Partner-vhs

"Denn wir wissen genau,
woran es hakt,
was alles möglich wäre –
und wie man's anpackt."

– Schlötel GmbH
Verlässlicher
Partner der vhs
seit 1991.

Jetzt mehr erfahren
und Platz sichern:

<https://lernort.online/mN25-LvBw>

2025

Lernen mit nur einem Klick – entdecken, starten, hinauswachsen.

Du findest Deine
vhs-Kurse unter:
onlinevhs-bw.de

